

FESTSCHRIFT

40 Jahre

1. Maintaler Tanzsportclub e. V.

Blau-Weiss

1984 - 2024





GLOBUS
Platten-
service

Der GLOBUS Plattenservice

Alle Hits unserer GLOBUS Eigenproduktionen auf einer Platte! Nehmen Sie sich Zeit für die wirklich wichtigen Dinge, wie die Familie und Freunde. Wir kümmern uns um die Bewirtung.

Bestellen Sie ganz bequem Ihre Partyplatte online unter www.globus.de/vorbestellen und holen Sie Ihre Ware am Wunschtermin fertig gepackt ab. Wählen Sie aus unserer großen Auswahl an Käse-, Fisch- oder Antipasti-Platten. Für jeden Anlass und Geschmack genau das Richtige. Bitte bestellen Sie mindestens **4 Tage** im Voraus.



globus.de/vorbestellen



Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Landrat Thorsten Stolz	4
Grußwort von Bürgermeisterin Monika Böttcher	6
Grußwort des HTV Präsidenten Jörg Hillenbrand	9
Grußwort der 1. Vorsitzenden Conny Griebel	11
Mein Motto: Gemeinsam Tanzen mit Genuss!	13
Vereinbarkeit Trainer Turniertänzer Beruf.....	16
Beim Wort genommen	18
Zwei Herren dienen, oder die Freude am „Fremdgehen“	20
Tanzen zu unterrichten hat viele Facetten... ..	23
Etwas mehr als Hobbytanzen	25
Für alle die es ernst meinen	26
Unser Einstieg ins Turniergehen	28
Vom „Geilen Leben“ zur „Geilen Zeit“ Brief an meine Freunde.....	30
„Hahn im Korb“ — Tanzen bei Lady Latin Dance	33
Tanzen und Fitness für Junggebliebene	34
Der Quotenmann beim Zumba Gold 60+	35
Boogie-Woogie – was ist das denn?.....	37
Der „harte Kern“	38
Die Bälle des MTSC.....	40
Ohne Moos nichts los, oder was wäre eine Tombola ohne Gewinne?	42
Es geht auch ohne „Tanzen“ (ausnahmsweise).....	45
1. MTSC on Tour	48
Von „Wir tanzen wieder!“ über „Tanzt mal wieder!“ zu „Wir tanzen zusammen!“ ..	51
„Und dann die Hände zum Himmel!“	54
10 Jahre „Maintaler-Bembelturniere“	56
Eine harmonische Verbindung zweier Vereine	58
Tanzen und Theater, Tanzen oder Theater, Tanzen im Theater?	60
Tanzen verbindet über die Grenzen hinaus	61
Der Mann im Hintergrund	62
Ich bin wie ich bin.....	63
Unsere Gründungsmitglieder	66
Wenn es mal etwas zu feiern gibt... ..	67
Unsere Trainingszeiten.....	68
Ausblick auf unsere Veranstaltungen in 2024	69
Danksagung und Impressum	70

Grußwort von Landrat Thorsten Stolz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tänzerinnen und Tänzer,

ich gratuliere dem Maintaler Tanzsportclub Blau-Weiss herzlich zu seinem 40-jährigen Vereinsbestehen. Dass die Mitglieder des MTSC und viele weitere, die dem umtriebigen Maintaler Verein eng verbunden sind, diesen Anlass zum gemeinsamen Feiern – und Tanzen – nutzen werden, versteht sich von selbst. Tief verwurzelt im kulturellen Leben der Stadt Maintal, eine seit Jahren rege Jugend- und Familienarbeit und natürlich die Teilnahmen an Wettkämpfen haben viele Freundschaften und Unterstützerkreise hervorgebracht. In diese Schar der Gratulanten reihe ich mich nun meinerseits im Namen des Main-Kinzig-Kreises gerne ein.



Tanzen hat in unserer Region eine lange und vielfältige Tradition. Vereine mit Schwerpunkt Tanzen oder mit Tanzsport-Abteilungen blühen heute wieder auf, weil sie sich selbst immer auch ein Stück weit an modernere Stilrichtungen und neue Interessen der Menschen angepasst haben. Wenn die Vereine obendrein ihren Mitgliedern noch ein familiäres Umfeld einerseits und professionelle Unterstützung und Top-Turnierbedingungen andererseits bieten, dann sind Grundlagen für eine gute weitere Zukunft gelegt. All dies ist beim MTSC gegeben. Natürlich hat auch dieser wechselvolle vier Jahrzehnte hinter sich, blieb aber stets getragen von Menschen, die über viele Jahre Verantwortung im und für den Verein übernommen haben.

Nun werden 40 Jahre MTSC gefeiert, und alleine das ist schon ein Beleg für das vereinsinnere Lebendig sein und die Lust auf Zukunft. Dazu braucht es diese überzeugten, diese anpackenden, diese von bestem Idealismus angetriebenen Macherinnen und Macher, die es natürlich auch heute gibt und braucht. Ihnen, dem Vorstandsteam um Conny Griebel, dem Trainerstab und den „treuen Seelen“, die im Hintergrund wirken, gilt der Dank und die Anerkennung.

Sie, wie auch ihre Vorgängerinnen und Vorgänger, bis hin zu den Gründungsvätern und -müttern, haben den Maintaler Tanzsportclub zu dem gemacht und das bewahrt, was ihn heute auszeichnet. Der Tanzsport ist in Maintal fest etabliert. Er bringt viele Menschen zusammen, im Breitensport wie auch in Wettkämpfen.

Ich wünsche für das Jubiläumsjahr und die kommenden Jahrzehnte, dass diese starke Ausstrahlung des Vereins und dieser Zusammenhalt des MTSC erhalten bleiben. Ich wünsche gute Gelegenheiten für die Mitglieder, insbesondere in diesem Jahr für den Tanzsport und den Tanzsportclub zu werben und allen Aktiven und Passiven im Verein wünsche ich natürlich weiterhin tolle gemeinsame Momente im Verein, auf dem Parkett und abseits davon.

Herzliche Grüße

Ihr Thorsten Stolz

Landrat des Main-Kinzig-Kreises



Grußwort von Bürgermeisterin Monika Böttcher

Liebe Mitglieder des 1. Maintaler Tanzsportclubs Blau-Weiss,
liebe Tanzbegeisterte,

es ist mir eine große Freude, Ihnen mit diesen Zeilen die besten Glückwünsche zum Jubiläum 40 Jahre 1. Maintaler Tanzsportclub e. V. Blau-Weiss 2024 übermitteln zu können. Ich gratuliere Ihnen allen dazu ganz herzlich – ganz persönlich und im Namen des gesamten Magistrats der Stadt Maintal. Ebenso freue ich mich, dass ich in diesem Jahr die Schirmherrin für ein weiteres Jubiläum sein darf: Das 10. Bembelturnier des 1. Maintaler TSC.



„Tanzen ist Träumen mit den Beinen“, sagt man in Finnland. Nicht umsonst, denn die Verbindung von Musik und Bewegung ist etwas ganz Besonderes. Wer tanzt, fühlt sich leicht und beschwingt, der Alltag rückt in weite Ferne. Tanzen schafft Verbindungen zwischen Menschen, Tanzen hält fit und gesund. Und: Tanzen kennt kein Alter.

Die Begeisterung, die ich auf Ihren Veranstaltungen immer wieder aufs Neue für diesen wunderbaren Sport erlebe, wirkt ansteckend — auf alle Generationen. Der 1. Maintaler TSC bietet eine große Bandbreite an Gruppen und Kursen. Vom Einstieg in das Standard- und Latein-Tanzen für Kinder über eine intensive Jugendarbeit bis hin zu den leistungsstarken und erfolgreichen Turnierpaaren, Workshops, Fitnesskursen und Angeboten für Ältere wie das Projekt „Wir tanzen wieder“ für Menschen mit und ohne Demenz.

Mit kreativen Ideen, Tatendrang und viel Energie hat der Vorstand des 1. Maintaler TSC in den vergangenen Jahren diese Angebote kontinuierlich ausgebaut und zahlreiche neue Mitglieder gewinnen können. Für Ihr Engagement in der Vereinslandschaft sowie im öffentlichen Leben Maintals danke ich dem Vorstandsteam sowie allen Aktiven und Unterstützern des 1. Maintaler TSC sehr herzlich.

Mein Dank gilt allen, die dem Verein durch ihre Mitgliedschaft die Treue gehalten haben und allen, die durch ihr ehrenamtliches Tun im Vorstand, als Trainer, Betreuer oder im Hintergrund in der Mitgliederverwaltung und Organisation dazu beitragen, dass Sie dieses Jubiläum feiern können.

Für das nächste Jahrzehnt wünsche ich dem 1. Maintaler Tanzsportclub weiterhin tolle sportliche Wettkampferfolge, ein engagiertes Vereinsleben und natürlich viel Freude am Tanzen.

Herzlichst
Monika Böttcher
Bürgermeisterin

Maintal



1974 - 2024



Der neue Vorstand des 1. Maintaler Tanzsportclubs „Blau-Weiß“ stellt sein Jahresprogramm für diese Saison vor. Von links: Wulf Böttcher, Frank Schickhans, Jürgen Panchuda, Ralph Müller, Hans-Martin Beck, Stefan Kockow, Brigitte von Arnim, Peter Gubertel, Herbert Schindl, Hans Kitzinger. Foto: ...





Krankengymnastik

Udo Pfaff

Bahnhofstraße 50

63477 Maintal-Dörnigheim

06181 / 4 98 98 88

Physiotherapie.Pfaff@gmail.com

Grußwort des HTV Präsidenten Jörg Hillenbrand

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder des 1. Maintaler Tanzsportclubs Blau-Weiss,

ein 40-jähriges Jubiläum ist ein großartiges Ereignis, welches Sie alle mit Stolz erfüllen darf. Als der Verein 1984 gegründet wurde, waren sich die Gründungsmitglieder zwar einig, dass der Verein lange Bestand haben soll, doch jetzt nach 40 Jahren kann man sagen, dass diese Wünsche auch auf ein gutes Fundament gestellt wurden. Der Club mit seinen weit über 200 Mitgliedern bietet ein vielfältiges Angebot im Breiten- und Leistungssport. Hier werden für alle Altersklassen sowohl die klassischen Tänze in Standard und Latein als auch Salsa, Discofox, Boogie-Woogie, Mode- und Solotänze angeboten. Die Mitglieder treffen sich sowohl zum Tanzen als auch zu öffentlichen Aktivitäten und bilden so eine große Gemeinschaft, unabhängig davon, ob dem Turnier- oder Breitensport zugehörig.



Tanzen verbindet und ist ein kommunikatives Miteinander. Es gibt kaum eine andere Sportart, bei der sich körperliches Training und Ausdruck von Lebensfreude auf so ideale Weise ergänzen. Immer mehr Menschen, insbesondere auch junge, entdecken wieder den Spaß an tänzerischer Bewegung. Durch das große Spektrum an Angeboten bietet der 1. Maintaler TSC Blau-Weiss auch Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, gemeinsam miteinander Sport zu treiben, sei es im Breitensport- oder im Leistungssportbereich.

In der Festschrift zum 40-jährigen Jubiläum, zu dem ich Ihnen im Namen des Hessischen Tanzsportverbandes sehr herzlich gratulieren darf, werden viele geschichtsträchtige Ereignisse wieder in Erinnerung gebracht. Wenn es einem Verein aber gelungen ist, seinen Mitgliedern über 40 Jahre ein vielseitiges und attraktives Programm rund um den Tanzsport anzubieten, dann kann mit Optimismus in die Zukunft geschaut werden. Dem Club, unter der Federführung von Frau Conny Griebel, darf ich für die noch bevorstehenden Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2024 viel Erfolg wünschen.

Jörg Hillenbrand
Präsident



DESIGN FLORISTIK

Gerald Schreier
Alter Kesselstädter Weg 2
63477 Maintal
06181 - 42 83 8 83

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch 08.00 - 13.00 Uhr
Samstag 08.00 - 14.00 Uhr

info@design-floristik.de



Daniela Kolb e.K. Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Gesund und fit in jedem Alter! Wir unterstützen Sie dabei.



Bahnhofstraße 152
63477 Maintal-Hochstadt

Official Partner



Schäfergasse 25
63477 Maintal-Bischofsheim

KÜCHEN TREFF

KüchenTreff R. Dambacher GmbH
Siemensallee 16-18
63477 Maintal-Dörnigheim

Tel. 0618 1/492069

Fax 06181/493769

E-Mail: dambacher-kuechentreff@arcor.de

Grußwort der 1. Vorsitzenden Conny Griebel

Liebe Mitglieder und Freunde des Tanzsports,

ich bin stolz, seit nunmehr 12 Jahren Vorsitzende des 1. Maintaler Tanzsportclubs zu sein. Wenn ich zurückblicke, so haben wir seit unserem 30-jährigen Jubiläum viel erlebt: Zum Beispiel haben wir COVID mit Bravour bewältigt und dabei unseren Verein mit vielen Onlineaktionen weiter gestärkt. Und wenn ich daran denke, dass unsere Mitglieder nicht nur aus Maintal, sondern aus dem weiteren Umfeld, von Frankfurt über Maintal bis hin nach Bad Soden-Salmünster kommen, so ist dies ein Beweis für die Attraktivität unseres Vereins.



Wir lieben nicht nur den Tanzsport mit all seinen Facetten, sondern auch die Geselligkeit. Viele Freundschaften haben sich in den vergangenen Jahren entwickelt, eine sichere Basis für Verlässlichkeit aufeinander.

Die Zusammenarbeit mit Maintaler Vereinen, der Stadt Maintal und Sponsoren ist unkompliziert und unbürokratisch. Dafür möchte ich mich bedanken. Ein besonderer Dank gilt aber unseren Mitgliedern, allen voran dem Vorstand, die den MTSC bei den vielfältigen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen. Gleichwohl gilt mein Dank unseren Trainern, ohne sie wäre unser Verein nicht auf einem so hohen Niveau.

In dieser Festschrift kommen sowohl Mitglieder wie auch Trainer zu Wort, aber auch Vertreter befreundeter Vereine. Sie alle sind Menschen, die unserem Verein damit große Wertschätzung zollen.

Und da ich so bin wie ich bin, werde ich auf Seite 63 über mein „Leben als 1. Vorsitzende“ berichten.

Vielleicht lernen wir uns auf einer unserer Veranstaltungen im Jubiläumsjahr kennen. Ich lade euch hiermit herzlich ein und freue mich auf euren Besuch.

Eure 1. Vorsitzende Conny Griebel

optik
schneider



Ihre Optiker im
"grünen" Haus 😊



Internet:
schneider-optik.de
E-Mail:
optik-schneider@t-online.de

Kennedystraße 40
63477 Maintal-Dörnigheim
☎ (0 61 81) 49 59 03



Audi
Service



Service



Nutzfahrzeuge
Service



ŠKODA
Service

Autohaus

FRENDER

Das Autohaus in Maintal

📍 Voltastraße 7
63477 Maintal

☎ 06181-402590
✉ info@autohaus-fremder.de

Mein Motto: Gemeinsam Tanzen mit Genuss!

Bei uns wird nicht nur mit Spaß getanzt, auch geselliges Beisammensein ist gefragt — Jung und Alt, Paare oder Single, jeder ist willkommen.

In unseren Hobbytanzgruppen bieten wir euch die Möglichkeit, beschwingt zu tanzen — manchmal auch beschwipst, wenn bei Geburtstagen oder anderen Anlässen mit einem Gläschen Sekt angestoßen wurde.



Unser Programm umfasst alle Standard- und Latein-Tänze, zusätzlich Boogie-Woogie, Discofox, Lady Latin Dance, Salsa oder auch Zumba. Tanzworkshops mit ausgesuchten Themen finden zusätzlich monatlich statt. Hochmotivierte Trainer geben ihr Bestes — wir Hobbytänzer natürlich auch!

Mit Freude sich zu unterschiedlichster Tanzmusik zu bewegen — ohne Leistungsdruck und ohne Stress — das ist das Ziel. Na gut, ich gebe zu, manchmal macht es keinen Spaß, wenn die neue Figur nicht sofort klappt oder nach dem Urlaub die Tanzfolge vergessen wurde. Aber ich kann euch versichern, alle unsere Trainer haben viel Geduld. Wer jedoch mehr tanzen möchte, hat die Möglichkeit, das freie Tanztraining zu nutzen. Man geht allein oder verabredet sich mit Anderen, um das in den Gruppenstunden Erlernte zu üben.

Ein jährliches Highlight in unserem Verein ist die DTSA-Abnahme, das Deutsche Tanzabzeichen, auf das wir in unseren Tanzgruppen hinarbeiten. Bronze, Silber, Gold, Brillant: Sekt und Fingerfood-Buffer im Anschluss sind Belohnung für die Anstrengung. Selten habe ich so viele neue Rezepte kennengelernt sowie Ideen für tolle Häppchen, raffinierte Schnittchen, nicht zu vergessen die leckeren Mispelchen.



Wir haben eine Vielzahl von spannenden Freizeitangeboten im Programm: Ausflüge, Wanderungen, Feste, Ballveranstaltungen, Turnierbesuche, Partys — natürlich steht das Tanzen immer an erster Stelle.

Unser Motto „Tanz mit... Komm vorbei!“ war leider wegen Corona eine Zeit lang nicht möglich, denn „Tanzen war verboten“ — ihr erinnert euch sicherlich alle daran. Mit welchem Aufwand wir in kürzester Zeit ein digitales Angebot auf den Weg gebracht haben: jeden Tag eine Stunde Onlinetraining. In dieser Zeit habe ich viele Wohnzimmer kennengelernt und erfindungsreiche Trainer, die mit Garderobenständer tanzen, weil sie keinen Tanzpartner hatten, unterschiedliche farbige Socken oder Schuhe anzogen, damit online besser links und rechts zu unterscheiden war. Wir machten unser Bestes daraus und haben oft herzlich über die kreativen Ideen gelacht. Selbst Faschings- und Silvester-Onlineparty — es ging alles!



Unser Motto „Tanz mit... Komm vorbei!“ das ist wieder möglich. Geselliges Beisammensein, sich verabreden, neue Freundschaften schließen, sich nach dem Tanztraining zum Essen und Klönen verabreden, Tanzveranstaltungen besuchen — einfach das Vereinsleben genießen. Wenn ihr das auch wollt, seid ihr hier richtig.

Als Breitensportwartin weiß ich nicht nur, welche Tanzgruppen es bei uns wann und wo gibt, welche Workshops oder Veranstaltungen stattfinden, ich stehe auch mit Rat und Tat unterstützend zur Seite. Das erste Kennenlernen erfolgt heutzutage meist „digital“, eure Anfragen erhalte ich oft per WhatsApp, E-Mail oder telefonisch: Mein wichtigstes Arbeitsmittel ist mein Smartphone. Hauptsache ich bin schnell erreichbar für eure Fragen: Wann findet welche Gruppe, welcher Workshop statt, für Einsteiger, für Fortgeschrittene, für Profis? Welche Kleidung ist gefragt? Welche Schuhe? Vor allem wo und wie komme ich dahin. Nicht nur Straße und Ort sind gefragt. Ich hatte tatsächlich auch schon die Anfragen nach den Koordinaten zur Trainingsstätte für das Navigationssystem. Alleinstehenden Personen, die gerne tanzen möchten und

ein „Tanzsportgerät“ suchen, versuche ich zu vermitteln. Ein manchmal heikles Thema. Ihr glaubt gar nicht, was es da für Fragen gibt: Alter, Körpergröße und sogar nach der Körbchengröße.

Meine meistbesuchte Seite auf unserer Homepage ist das Trainingsangebot im Kalender. Klarer Vorteil von Digitalisierung: Ich kann sofort sehen, wo findet welcher Gruppenunterricht statt oder wo ist freies Training möglich. Freies Training ist an allen Tagen möglich und am schönsten zusammen mit Freunden. Mein persönlicher Tipp: Vergesst den Genuss im Anschluss nicht in einem netten Lokal. Verabredet euch — das ist Vereinsleben.

Die meisten von euch kennen mich und manch einer fragt sich, was ich so alles in meinem Korb mit mir herumschleppe. Ist doch klar: meine Tanzschuhe — weit gefehlt: Wer hat schon immer einen Kugelschreiber, einen Notizzettel, Pflaster oder Sicherheitsnadeln im Training dabei? Sogar meine Zeckenkarte kam schon zum Einsatz. Nicht zu vergessen: Werbeprospekte, Anmeldeformulare für Tanzabende und selbstverständlich unsere Mitgliedsanträge. Und wer etwas liegen gelassen hat, weiß, dass ich es höchstwahrscheinlich gefunden, entgegengenommen und mitgenommen habe. So hat schon manches Paar Tanzschuhe, Brille, Jacke oder auch Schlüssel schnell wieder zurück zu seinem Besitzer gefunden.



Bereits seit 2017 bin ich eure Breitensportwartin und ich sage: „Danke, liebe Vereinsmitglieder, für eure Unterstützung, dass ich mit Leichtigkeit, Freude und Freunden mein Amt als Breitensportwartin ausführen kann. Danke, liebe Trainer, dass ihr so einen tollen Tanzunterricht gestaltet. Danke, liebe Vorstände, für den wunderbaren Teamgeist.“ Und alle die, die sich für das Tanzen und Vereinsleben interessieren und unseren Verein noch nicht kennen, denkt an unser Motto „Tanz mit... Komm vorbei!“ Ihr seid herzlich eingeladen.

Eure Breitensportwartin Gabriele Kanthak

Vereinbarkeit Trainer Turniertänzer Beruf

... und 5, 6, 7, 8 so leicht wird das gemacht: Tanztrainer, Turniertänzer und Portfolio Manager.

Jede der drei Tätigkeiten hat ihre eigenen Anforderungen, aber es gibt natürlich auch Gemeinsamkeiten. Insbesondere die Trainertätigkeit profitiert natürlich vom eigenen Training und umgekehrt. Die detaillierte und theoretische Auseinandersetzung mit Figuren, Bewegungen und Musik als Trainer bringt sehr spürbare Vorteile für das eigene Tanzen.



Meine Woche ist von mindestens 4-mal Tanzen bestimmt. Zwei Abende sind mit Trainertätigkeit in der Salsa- und Breitensportgruppe und mindestens zwei weitere sind für freies bzw. Standardturnier-Training freigehalten. Der Vorteil des Rollenwechsels vom Kursteilnehmer zum Trainer hilft mir, zu verstehen, wie sich Teilnehmer fühlen, wenn neue Figuren gelernt werden, sie vortanzen und Dinge der letzten Stunde wiederholen sollen. Manchmal erinnert dieses Gefühl an die lange vergangenen Schultage, wenn ich ohne Hausaufgaben in den Unterricht gekommen bin. Deshalb versuche ich in meiner Trainerrolle, Wiederholungen gemeinsam und interaktiv zu gestalten. Denn bei mir steht durchaus der Spaß am Training im Vordergrund.

Die Verbindung zwischen Tanztrainer und Portfolio Manager hat auch Schnittpunkte. Eine der wichtigsten Fähigkeiten in meinem Beruf ist es, Entscheidungen trotz unvollständiger Information zu treffen und später sich am Ertrag der Investition messen zu lassen. Das bedeutet einerseits, am Anfang Chance und Risiko dem potenziellen Investor darzustellen und mit seinen Erwartungen abzugleichen und andererseits während der Laufzeit bzw. am Ende der Investition Rechenschaft über die getane Arbeit abzulegen.

Als Trainer gibt es hier Gemeinsamkeiten. Für mich ist es wichtig, die Erwartungen der Tanzpaare zu verstehen, und dann mit den Möglichkeiten eines gemeinsamen Trainings abzugleichen. Hier ist Dialog nötig. Natürlich kommt es zu Situationen, in denen eine Teilnehmerin äußert, dass sie mit einem anderen Partner mindestens Weltmeister geworden wäre, da sie nur gut geführt werden müsste und dann alles wunderbar klappen würde.



Für die meisten teilnehmenden Paare ist das Tanzen eine gemeinsame und wertvolle Freizeitbeschäftigung. Deshalb ist es immer wieder wichtig, auch Spaß am Tanzen zu haben und in der Gruppe zu lachen und nicht alles ganz so ernst zu nehmen. Wenn wir tänzerischen Fortschritt erreichen und Spaß dabei haben, ist es eine gut verbrachte gemeinsame Zeit.

Das tolle an unserem Hobby ist die Verbindung von Teamarbeit im Paar, Bewegung und Musik. Das als Tänzer und Trainer umzusetzen macht mir großen Spaß und bedeutet auch Entspannung für mich.

Also: ... und 5,6,7,8 Vereinbarkeit von drei Tätigkeiten ist leichter als gedacht.

Euer Tanztrainer Olaf Streitenberger



Beim Wort genommen

Wieso kommt unsere Tanzgruppe heute mit einer Wäscheleine ins Training?

An dieser Leine hängen ein Toilettenpapierhalter mit einer Rolle Papier, ein Tiger und ein Elefant (natürlich als Kuscheltier), dazu eine Zitrone und ein dünnes „Sommertuch“. Auch ein Fotorahmen und eine Vase sind zu sehen, zusätzlich entdeckte ich eine Piccolo und ein Sektglas. Eine Knoblauchknolle hängt auch an der Leine. Schließlich ist noch ein Wasserball angebracht.

Was hat das denn mit Tanzen zu tun? Unsere Gruppe erklärt uns: „Davon spricht ihr immer bei den Tänzen; jetzt haben wir euch mal wörtlich genommen!“

O ja, tatsächlich verwenden wir einige Bilder, um die Ideen und Charakteristika der Tänze zu verdeutlichen. Nun haben diese Bilder Gestalt angenommen:



Das Toilettenpapier hilft bei der Veranschaulichung des Untertanzens (vorwärts) und Einladens (rückwärts) z.B. bei den Bewegungen des Langsamen Walzers: Je nachdem, wie man die Rolle abrollt, entspricht das der richtigen Bewegung des Führenden.

Tiger und Elefant helfen, das Tango-Feeling zu verstehen: Anschleichen und plötzlich zupacken wie ein Tiger — so ist die Tango-Bewegung und so kann man Slow und Quick interpretieren. Dazu steht man leicht vertwistet und auf einer Seite leicht tiefer (der Herr rechts; die Dame links) — so, als ob ein Baby-Elefant auf der jeweiligen Schulter säße.

Was hat es mit der Zitrone auf sich? Die Fußarbeit in Cha Cha und Rumba ist Ballenferse; dabei ist das Herunterrollen des Fußes entsprechend dem Auspressen einer Zitrusfrucht.

Und was soll das Sommertuch? Im Idealfall hat das Standardpaar „Tuchföhlung“, jedoch nur zart, sozusagen eine Sommertuch-Föhlung.

Dem Quickstep sagt man nach, er sei der Champagner unter den Tänzen (nicht schal und nicht überspritzend). Somit erklären sich Piccolo und Glas.

Knoblauch ist ja sehr gesund, doch nicht jeder riecht ihn gerne. Und so dient es dazu, sich vorzustellen, wie man den Kopf von seinem Gegenüber wegdreht. Das ist übrigens sehr hilfreich, wenn der Herr dann weiß, wie er am besten eine Linksdrehung einleitet.

Das Umfassen eines großen Wasserballs dient als Vorbild dafür, wie in den latein-amerikanischen Tänzen die Arme gehalten und getragen werden sollen: nicht lasch hängend und auch nicht steif überstreckt.

Rahmen und Vase veranschaulichen die Haltung im Standardtanz: Wichtig sind ein stabiler Rahmen und ein großes Bild des Paares (das Shape) wie ein attraktiver Blumenstrauß in einer Vase.

Wir haben uns köstlich darüber amüsiert, was sich die Paare zu unseren Bildern, Vergleichen und Sprüchen, die wir beim Training so von uns geben, haben einfallen lassen.

Nach dem Erlebnis mit dem Wörtlichnehmen werden wir nun wahrscheinlich vorsichtiger werden, wenn wir bei Schwüngen vom Pendel und vom Metronom, von dem Rumba-Paar als zwei starke Magneten, von der dreifach geschiedenen Frau, vom Infusionsständer, von der Feindberührung, vom Störgeräusch usw. sprechen. Was unsere Gruppen dann wohl daraus zaubern?

Karin und Frank Heutger, Trainerpaar der beiden Dienstags-Gruppen



Zwei Herren dienen oder die „Freude am Fremdgehen“

Meine Frau und ich sind seit vielen Jahren Mitglied im Maintaler Tanzsportclub und ebenso im Tanzkreis einer bekannten Tanzschule in Hanau. Wir tanzen gerne, es soll einfach Spaß machen, nicht als Turniertänzer, eher als Breitensportler. In jungen Jahren besuchten wir einem Tanzkurs, wie so viele Andere vor uns und nach uns auch. Später hatten wir allerdings keine Zeit mehr für das Tanzen: Familie, Beruf...



2003 haben wir uns wieder darauf zurückbesonnen und unser Tanzbein „wiederbelebt“. Seit dieser Zeit tanzen wir Standard und Latein im Tanzkreis, und es hat sich dort eine sehr nette Gruppe herausgebildet. Mit diesen Tanzfreunden verkehren wir mit Freude auch privat.



Doch dann erfuhren wir durch Daniela und Martin Schönfelder, unsere langjährigen Freunde vom MTSC, von der neu gegründeten Discofox-Gruppe. Das kam uns gerade recht, da wir ein besonderes Faible für diesen Tanz entwickelt hatten.

Tanzen beim MTSC macht Spaß. Wir sind nunmehr aktiv sowohl in der Discofox-Gruppe als auch in der Discofox-Formation. Was den Verein ausmacht, sind die Mitglieder, die Tanzsportgruppe und die Veranstaltungen. Besonders diese unterstützen auf fantastische Weise den Zusammenhalt und das „Wir-Gefühl“. Bei den Veranstaltungen erfahren wir, wieviel neben Discofox im Tanzsportclub los ist, wieviel dort gelehrt und gelernt wird. Und das kann sich sehen lassen und hält jeden Vergleich mit unserem Tanzkreis stand.



Schon einige Male haben wir Freunde aus dem Tanzkreis animieren können, uns zu einer Veranstaltung des MTSC zu begleiten. Es ist eine Freude, unsere Tänze auch hier tanzen zu können, und die Atmosphäre der Veranstaltungen zu genießen. Umgekehrt sind Tänzer und Tänzerinnen aus dem MTSC gern dabei, wenn die Tanzschule eine Veranstaltung durchführt.

Diese gegenseitige „Befruchtung“ ist phantastisch! Ihr seht — „Fremdgehen“ ist eine Bereicherung!

Viele Grüße, eure Margret und Martin Pöllmann





GASTRONOMIE
CATERING JEDLICHER ART
FEIERLICHKEITEN BIS 100 PERSONEN

Ringstraße Süd 21, 63477 Maintal

Tel. 06181 / 431734

Fax 06181 / 431684

mail@buergerhaus-hochstadt.de

www.buergerhaus-hochstadt.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. & So.

11:15 - 14:00 Uhr | ab 17:00 Uhr

Samstags ab 17:00 Uhr



Unser Team
ist immer für Sie da!
Seit mehr als 30
Jahren in Maintal

Thorsten Hauser

Generalvertretung der Allianz

Kennedystr.7, 63477 Maintal

Telefon 0 61 81.4 81 00, Fax 0 61 81.4 81 22

WhatsApp 0 61 81.4 81 00

th.hauser@allianz.de

www.allianz-hauser.de



seit
1998

(06181) 493353

beste Qualität seit 1998

Das „Original“


„Calimero“
Pizzeria
www.calimero-maintal.de



Maintals **Lieferservice** No.1
schnell, heiß und lecker!



Jägerstr. 3 · Maintal
365 Tage · 11-23 Uhr

* bei App- oder Webbestellung
10% bei Abholung · 5% bei Lieferung



10%
sparen

jetzt App laden*
Direkt über
den QR-Code

Tanzen zu unterrichten hat viele Facetten...

Ich bin Marc Hartung-Knöfler und trainiere drei Breitensportgruppen freitags und eine Lady Latin Dance Gruppe dienstags.

Zu meinem runden Geburtstag, die Zahl werde ich jedoch nicht nennen, ergriff ich kurzerhand im Januar die Flucht und machte mich mit einer Hand voll Freunden auf den Weg nach Thailand. Mit Sonnenbrille, Badehose und Cocktails feierte ich still und heimlich, natürlich mit meinen Freunden, besagte „Nullung“. Ich war froh, all den Anrufen oder irgendeiner von Verwandten, Familienmitgliedern oder Breitensportlern erhofften Feier entflohen zu sein.



Dachte ich...

Am 27.01.2023 gab ich wieder, wie gewohnt, meine Gruppenstunden am Freitagabend. Die erste Stunde verlief reibungslos ohne besondere Vorkommnisse. Doch zur zweiten Stunde wurde es in der Halle plötzlich dunkel. Mit einer riesigen Geburtstagsgirlande kamen alle Paare meiner drei Gruppen wie an der Schnur gezogen hereinspaziert und überraschten mich mit einem Geburtstagsständchen. Neben Sekt und Süßigkeiten wurden die musikalischen Highlights meines Geburtsjahres, sagen wir einfach Anfang der 2000er, gespielt und kommentiert. Es wurde ausgelassen getanzt und gequatscht.

Es war eine wunderschöne Überraschung und meine bisher lustigste Gruppenstunde.

Euer Marc Hartung-Knöfler



Überanstrengte, müde und brennende Augen?



Mit der **neuesten Generation des Blaulichtschutzes Zeiss BlueGuard** bieten wir Ihnen eine optimierte Lösung für bestmöglichen **Schutz** vor irritierendem blauen Licht ohne die positive Wirkung und somit Ihr **Wohlbefinden** zu beeinflussen.

Verbesserte **Ästhetik** ohne störende blau-violette Reflexe an der Glasoberfläche ist garantiert.

Mehr Info finden Sie unter www.meyeroptik.de oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns und sehen Sie selbst.



OPTIMUM

VOLKER MEYER AUGENOPTIK GMBH

Hauptstraße 54 · 63488 Bruchkabel · Tel. 06181-971770 · www.meyeroptik.de



AUTOZENTRUM ■ ■

SCHÄFER

www.autozentrum-schaefer.com

Edisonstr. 17 · 63477 Maintal · Tel. 06181-94 97 0



OPEL



Ihr Spezialist für Opel und alle anderen Marken! Unser Service:

- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorschrift
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Fahrzeugaufbereitung
- ✓ Autoglasreparatur
- ✓ Einbau von Zubehör aller Art (Standheizungen, Anhängerkupplungen, Sitzheizungen, Tagfahrlicht, Einparkhilfen und vieles mehr)
- ✓ Reifenservice (auch mit Einlagerung)
- ✓ Hol- und Bringservice
- ✓ Fehlerdiagnose
- ✓ Klimageservice
- ✓ Preisgünstige Finanzierungsmöglichkeiten
- ✓ Bereitstellung eines Ersatzwagens
- ✓ Kfz-Versicherungsservice & Autovermietung
- ✓ Interessante Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen

Etwas mehr als Hobbytanzen

Seit nunmehr 12 Jahren können auch Standardturniertänzer beim 1. MTSC auf ihre Kosten kommen. Jeden Freitagabend, bevor die Standardtänzer in ihr wohlverdientes Wochenende starten, stellen sie sich beim Training in der Wilhelm-Busch-Schule den Adleraugen von Trainer Rolf Pfaff.

Welche Fehler findet er wohl heute? Und allen ist klar, er findet immer welche.

Und ihm „tut es dann natürlich immer so leid wie möglich“.

Es fängt schon beim Aufstellen an: Spannung im Körper, aber eine lockere Haltung und Schultern nach unten, der Kopf der Dame nach links! Achtung Männer: Kopf auch nach links, auch wenn die Damen noch so nett anzuschauen sind.

Alle haben gelernt: Das Kopfgewicht hat mehr Einfluss als man denkt, es kann einen schon aus dem Gleichgewicht bringen.

Immer nach dem Motto: Das ist dein Tanzbereich, das ist Meiner (Dirty Dancing lässt grüßen). Und dann kommen noch die Gegenbewegung und die Gegenbewegungsstellung. Und im Impetus werden wir dann noch mit der Stellung in Mathematik geprüft: $\frac{1}{4}$ die Füße, $\frac{1}{8}$ die Hüfte und die Schultern Null. Wenn dann nicht noch der „Störfaktor“ Musik wäre...



Nach 90 Minuten raucht der Kopf, die Füße schmerzen und sämtliche Muskeln tun weh. Doch der Sekt hinterher lässt alle Schmerzen vergessen, und trotzdem kommen wir jede Woche wieder, egal ob Gruppenstunde oder freies Training, weil es eben richtig viel Spaß macht mit und auch ohne unserem Trainer.

Neugierig und Lust auf etwas mehr als Hobbytanzen? Wir sind freitags ab 17:00 Uhr immer da.

Monika Kleinschmitt und Franz Lang



Für alle die es ernst meinen

Wer sich am Freitagabend nach einer bekannten deutschen Tanzshow schon einmal gedacht hat „so möchte ich auch gerne tanzen können“, der ist hier genau richtig. In der Latein-Turniergruppe geht es richtig sportlich zu. Wer seine Grenzen sucht und darüber hinauswachsen will, der wird sie hier finden und überwinden. Es braucht allerdings etwas mehr Geduld als im TV, denn in sechs Wochen ist das im normalen Leben nicht zu machen. Das ginge nur, wenn man bereit wäre, sechs Tage die Woche je 8 bis 10 Stunden zu trainieren und einen bereits perfekt ausgebildeten Partner an seiner Seite hätte.



Die passende Trainerin dazu hätten wir durchaus. Darja Titowa ist hauptberufliche Trainerin und selbst erfolgreich auf Profi-Turnieren aktiv. Sie ist mit ihrem Partner Fabian Täschner amtierender Deutscher Meister Profi-Latein und kann auch internationale Top-Platzierungen vorweisen. Sie versteht es, die ambitionierten Tänzerinnen und Tänzern jeden Alters erfolgreich auf das Turnierparkett zu bringen.

Das ist dann auch eine Besonderheit dieser Turniergruppe, denn aktuell sind die Jüngsten gerade einmal neun Jahre alt, während der älteste Aktive der Gruppe bereits mehr als fünfzig Jahre zählt. Und dazwischen tummeln sich auch Mitglieder jeden Alters. Sie alle eint die Begeisterung für die lateinamerikanischen Tänze: Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso doble und Jive.



Während unsere Oldies bereits auf reichlich Turnier Erfahrung zurückblicken können, haben einige gerade ihre ersten gesammelt. Anderen steht ihre Feuertaufe noch bevor. So wie der wohl bekannteste deutsche TV-Juror immer größten Wert auf eine

saubere Technik legt, ist es auch bei unserer Trainerin die Basic, auf der ein wesentlicher Fokus im Training liegt und ohne die kein Tänzer erfolgreich sein wird.

Militärischen Drill braucht aber keiner, der sich für unsere Gruppe interessiert, zu befürchten. Trotz der ernsthaften Ziele wird viel gelacht. Die Atmosphäre ist eher lateinamerikanisch entspannt. Ein wesentlicher Unterschied zum bekannten TV-Format ist übrigens auch, dass keinerlei Hebefiguren getanzt werden. Das mag manchen Interessenten enttäuschen, wird aber vielleicht die Eltern der Jüngsten eher beruhigen.

Zur Not bringen wir den Kindern auch noch das Schuhe binden bei, denn die Kids von heute kennen in der Regel nur noch Schuhe mit Klett, den es für Tanzschuhe nicht gibt. Da ist noch Handarbeit gefordert. Die Sorge mancher Eltern, dass hier viel Geld für teure Turniergarderobe ausgegeben werden muss, ist unbegründet. Bei den Kindern sind Strass besetzte Kleider nicht erlaubt und auch bei den Erwachsenen kommt das erst in den höheren Startklassen, wenn man bereits mehrere Jahre Erfahrung gesammelt hat.

Aktuell wird relativ viel russisch im Training gesprochen. Seit etwas mehr als einem Jahr haben wir ein Geschwisterpaar aus der Ukraine bei uns, die mit deutschen Partnern kombiniert, hier fleißig trainieren. Da zahlt es sich aus, dass unsere Trainerin mit kasachischen Wurzeln neben akzentfreiem Deutsch auch russisch und englisch spricht. Wir sind für alle Nationalitäten und Sprachen offen. Haben wir doch in der Vergangenheit auch schon ein paar Worte chinesisches gelernt. Tanzen hat schließlich auch eine eigene Sprache und verbindet über alle Grenzen hinweg.

Auf jeden Fall freue ich mich auf neue Gesichter, egal wie alt.

Euer Stephan Atzinger



Unser Einstieg ins Turniergesehen

Eigentlich wollten wir nie Turniere tanzen, doch meistens kommt es anders als man denkt...

Unser Leben als Tänzer begann 2018 freitags in einer Breitensportgruppe, wo wir sehr herzlich von den tollen Menschen aufgenommen wurden. Und ehe wir uns versahen, tanzten wir in vier verschiedenen Gruppen: Breitensport, Discofox, Discofox Formation und Salsa.

Nach einem Tanzwochenende in Mespelbrunn wurde eine Breitensportturniergruppe ins Leben gerufen, zu der auch wir herzlich eingeladen wurden. Ziel war es, mehr auf die Technik einzugehen, um in Zukunft an Breitensportwettbewerben teilzunehmen. Eigentlich hatten wir nie vor, jemals an irgendwelchen Wettbewerben teilzunehmen, aber anschauen wollten wir es uns trotzdem. Geleitet wird die Breitensportturniergruppe von Rolf Pfaff, der unser „Tanz-Leben“ grundlegend verändert hat.

Bis dahin haben wir uns stolz über die Vielzahl der beigebrachten Figuren definiert. Aber dies hat tatsächlich nicht viel mit Turniertanzen zu tun. Wir sind alle Schritte lediglich „abgelatscht“, ohne zu wissen, was wir dabei überhaupt tun. Wir müssen zugeben, dass wir anfangs doch leicht überfordert waren. In unserem Kopf wimmelten dauerhaft Begriffe herum, wie: Gegenbewegung, Schulterführung, Schulterführung in Gegenbewegung-Stellung, einspurig, zweispurig... nimm deinen Körper mit. „Aber das mache ich doch, der steht doch gar nicht mehr dahinten“. Den Fuß pönten oder setzen, „gibt es da einen Unterschied, und was meint Rolf überhaupt mit



Swing und Sway — wie bitte?“ Selbst die Musik war auf einmal eine andere... 4-1-2-3 -4-1-2-3 wurde auf einmal zu 4 und 1 und 2 und 3. „Wo kommen denn auf einmal diese ganzen „und's“ her, und was bedeuten die überhaupt? Rück-Platz, eins und äh zwei... zu den undefinierten „und's“ kamen auch noch „äh's“ dazu?“ Rolf hat das einzigartige Talent, stets jeden Fehler zu erkennen, selbst wenn man hinter ihm tanzt. Augen scheint er überall zu haben und somit ein ganz besonderes „Fehler Radar“. Als Trainer spricht er für uns einfach die richtige Sprache. Er vermittelt die richtige Technik klar und verständlich, auch wenn es manchmal an der Umsetzung hapert. Und wenn es einmal nicht ganz so funktioniert, hat er immer einen guten Witz zur Aufmunterung parat, den er mal wieder bei einem seiner Wertungsrichtertätigkeiten aufgeschnappt hat. Bei Rolf haben wir gelernt, dass es beim Tanzen auf Körperaktion und Umsetzen auf die Musik ankommt und nicht darauf, welchen Schritt wir machen. Zum ersten Mal haben wir uns damit auseinandergesetzt, was wir eigentlich mit unserem Körper tun und spüren, um dorthin zu kommen, wo wir hinmöchten. Rolf ist auch derjenige gewesen, der uns zum Turniertanzen motiviert hat. Mit seiner lustigen und herzlichen Art hat er es immer wieder geschafft, uns zu motivieren und das Positive in uns zu sehen.

Und auf einmal standen wir da: Beim Bembelturnier 2022, ohne zu wissen, wie man überhaupt auf die Tanzfläche geht. Glücklicherweise hat uns Karin Heutger ganz herzlich beim Turnier unterstützt und beraten, worüber wir überaus dankbar sind. Nachdem wir Turnier-Luft geschnuppert hatten, war für uns ganz klar: Wir tanzen weiter. Die Verbundenheit mit dem eigenen Lebenspartner und die gemeinsamen neuen und aufregenden Erfahrungen sind etwas ganz Besonderes. Jedes Turnier ist aufs Neue ein Erlebnis. Diese Gemeinschaft wollen wir nicht mehr missen. Das Schöne am Tanzen ist nicht nur das Tanzen selbst, sondern die großartigen Menschen, die um einen herum sind und uns begleiten.

In diesem Sinne — viel Spaß am Tanzen Annabelle und Mario Vidovic



Vom „Geilen Leben“ zur „Geilen Zeit“

Brief an meine Freunde

Meine Lieben,
was für eine Begeisterung!



Alles begann beim Herbstball 2016: Wir tanzten das Opening. Elf mutige Paare gründeten spontan eine Discofox Formation. Viele Stunden haben wir im Team miteinander die neue Choreografie geübt. Wir haben über die Musik, das Outfit, den Ein- und Auszug diskutiert. Und nun, nachdem wir auf dem Ball unser Publikum wieder begeistern konnten, sind wir alle glücklich, es wieder geschafft zu haben.

Discofox zu tanzen, ist eine schöne Sache. Aber wenn unsere engagierten und international erfolgreichen Trainer Darja Titowa und Fabian Täschner eine Synchronfolge mit auch wechselnden Positionen auf uns Paare zuschneiden, dann ist das nochmal etwas ganz Anderes.

Wir trainieren an einzelnen Wochenenden, mal mit und mal ohne unsere Trainer. Im Internet wird abgestimmt, wer wann Zeit hat, dann wird eine Sporthalle gebucht und es wird mit Eifer und vor allem mit Spaß Discofox in Formation trainiert.

Vor einem Auftritt wird das Training, alles natürlich streng geheim, dann intensiver. Die Mädels bekleben in stundenlanger Arbeit mit kleinen Strass-Steinchen ihr Outfit. Die Nervosität des Teams verändert sich mit jeder Trainingseinheit, je nachdem wie bühnenreif die Tanzfolge bereits ist. Tanzen alle Paare synchron, ist eine Formation gelungen. Denn immerhin sind und bleiben wir eine Breitensportgruppe.



Wir haben ein Geheimnis: Unser Teamgeist! Die hierbei notwendige Kultur des „füreinander-da-seins“ hat, auch neben Freundschaften, eine besondere „Discofox-Formations-Familie“ entstehen lassen.

Wir haben eben einfach Spaß und das nicht nur beim Tanzen. Häufig schließt sich nach dem Training eine kleine Feier zu Geburtstagen oder sonstigen Festlichkeiten mit kleinen Leckereien an, oder wir gehen zusammen in ein Restaurant. Ein Anlass findet sich immer. Oder wir unternehmen einen gemeinsamen Ausflug, wie zuletzt auf das Frankfurter Oktoberfest.

Da ich weiß, dass Ihr auf Discomusik steht und gerne tanzt, lade ich Euch sehr herzlich zum Mitmachen ein.

Jetzt aber nochmal raus zur Zugabe, und danach gehört die Sektbar uns!

Bis bald, euer Alexander Wich





Inhaber
Richard Daubenthaler

Berliner Str. 4
63477 Maintal Dörnigheim
Telefon: 06181 - 43 00 0

E-mail:
hotel-irmchen@t-online.de
Homepage:
www.hotel-irmchen.de

SEIT ÜBER
40
JAHREN

Gepflegte Gastronomie Georgios Stavroulakis

Eichenhege 17
63477 Maintal
(Dörnigheim)
06181-491711

SO bis FR:
11.30-14.00
17.30-1.00

SA:
18.00-1.00

DIENSTAG:
Ruhetag



- Gesellschaften bis 50 Pers.
- Klimatisierter Gastraum
- Gartenlokal

Deutsche und griechische
Spezialitäten

GROSSWÄSCHEREI SCHWAN

H. & CH. QUARTIER GMBH



Wir reinigen Hotelwäsche, Gastronomiewäsche,
Altenpflegeheimwäsche und Haushaltswäsche.

Neben unserem hohen Qualitätsstandard und einem
flexiblen Lieferservice bieten wir Ihnen auch
Leihwäsche für Ihr Hotel oder Ihren Gastronomiebetrieb an.

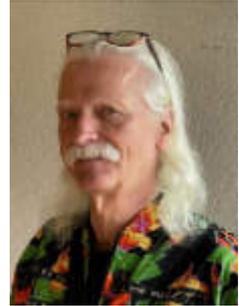
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

63165 Mühlheim/Main - Südring 11

Tel: 06108 / 7986 - 0
Fax: 06108 / 7986 - 22

„Hahn im Korb“ — Tanzen bei Lady Latin Dance

Ich bin Dieter Hombach und der „Hahn im Korb“ bei Lady Latin Dance. Alles begann während der Pandemie, als den Mitgliedern — eigentlich Frauen, die gerne alleine tanzen — Online Tanzen mit Marc angeboten wurde, Tanzen nach lateinamerikanischen Rhythmen. Nun trainieren die Ladies — und der Hahn im Korb — jeden Dienstag regelmäßig.



Eigentlich wollte ich nur zuschauen, wenn meine bessere Hälfte Angi und die Ladys sich nach Marcs kompetenten Anweisungen zu Rumba, Cha-Cha-Cha oder Jive bewegen.

Im Klartext: Ich wollte mich nur ausruhen und nicht im Auto auf Angi warten. Es wurde mir aber schnell klar, dass dieser Wunsch nicht realisiert werden kann.

Zuschauen — nein: Mit den Worten: „Mach mit“ wurde ich sofort in den Kreis der Ladies aufgenommen und bin jetzt seit vielen Monaten „Lady Latin King“. Die Integration wurde durch mein Kostüm am Faschingsdienstag noch gefestigt, nachdem ich als Dragqueen verkleidet kam.

So bewege ich mich jetzt mit viel Eifer und Ehrgeiz in einer Lady-Tanzgruppe jedes Alters und bin fester, akzeptierter Bestandteil geworden. Ich möchte den Dienstag nicht missen und werde mich demnächst um die Stelle des männlichen Dance Captains bewerben.

Natürlich freue ich mich zusammen mit „meinen“ Ladys über öffentliche Aufführungen. So eröffneten wir am 07.10.2023 unseren Herbstball mit einer spritzigen Show aus den verschiedensten Lateintänzen.

Euer „Hahn im Korb“ Dieter Hombach



Tanzen und Fitness für Junggebliebene

Tanzst du gerne und hast keinen Partner? Dann bist du bei mir genau richtig. Ich bin Elke Westhöfer und unterrichte beim 1. MTSC eine Mittwochgruppe in der Bücherterschule und eine zweite Gruppe donnerstags am Vormittag im Bürgerhaus Maintal Bischofsheim.



Mein Tanz-Fitnesskurs Zumba® Gold ist für alle Junggebliebene, die Spaß und Freude an schwingvoller Bewegung haben. Mit einem Lächeln auf den Lippen wird zu lateinamerikanischen Rhythmen mit gelenkschonenden Bewegungen die Freude am Tanzen verstärkt. Es ist eine Mischung aus Tanz und Fitness, jedoch ohne Springen.

Verschiedenste Choreographien sorgen für Abwechslung und gute Laune! Der Kurs ist speziell auf junggebliebene Ältere ausgerichtet — mit angepasstem Tempo und harmonischen Bewegungen und enthält alle Fitness-Elemente: Herz-Kreislaufübungen, Muskel-Training, Verbesserung von Flexibilität und Gleichgewicht!

Und das Beste: Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, und es ist leicht erlernbar. Und — man trifft Gleichgesinnte.

Zusammengefasst: Zumba® Gold ist Bewegung zur Musik und dabei Spaß zu haben. Kommt vorbei und macht mit. Ich freue mich auf euch.

Eure Elke Westhöfer, Trainerin beim 1. MTSC



Der Quotenmann beim Zumba Gold 60+

Ja, — ich bin der Quotenmann.

Wie ich bei Zumba gelandet bin?

Über 20 Jahre habe ich Standard und Latein getanzt, bei fast allen Trainern unseres Vereins.

Und dann beginnt es zu zwicken, mal Dies, mal Jenes, dann will die Hüfte nicht mehr und dann kommt auch noch Corona, und dann ist man 2 Jahre draußen und alles fällt verdammt schwer. Wenn man beim Paso doble aussieht wie ein 3000 m Hindernisläufer und nicht wie ein Matador oder der Tango an einen Polizeieinsatz beim Tatort erinnert und nicht an Fred Astaire, dann, ja dann heißt es umdenken.

Aufhören? — Nein!

In Bewegung bleiben, Zumba „zelebrieren“! Zugegeben, am Anfang habe ich ein wenig gefremdelt, aber jetzt



Unsere Trainerin Elke zeigt uns auf eine fachlich fundierte — aber liebevolle Art, wie wichtig Mobilität im Seniorenstatus ist. Für uns „Grauschimmel“ ist das Bewegungs- und Koordinationstraining eine ausgezeichnete Medizin.

Also Männer, auf zu Zumba!

Das rät euch — der Quotenmann Norbert Frankus.

**Podologische
raxis Rupa Arul**



Ihre Füße
in guten Händen

Nußallee 7c
63450 Hanau

06181 / 94 59 854

0177 / 68 99 181

podologie.arul@gmail.com



RESTAURANT RATSSTUBEN

BÜRGERHAUS BISCHOFSHHEIM

Öffnungszeiten:

Di-Sa: 11.30 - 14.30 und 17.30 -24.00 Uhr

Sonntag: 11.00 - 14.30 und 17.30 -23.00 Uhr

Warme Küche bis 22.00 Uhr

Montag Ruhetag

Inh. Nikola Matic

Dörnigheimer Weg 21. 63477 Maintal

Deutsche und kroatische Küche

Tel.: 061 09 / 699 73 71



SAVE THE DATE

NACHT DER TOLLITÄTEN 16.11.2024

HANDWERKERSITZUNG 15.02.2025

KREPPELSITZUNG 16.02.2025

STEHUNG 21.02.2025

BEMBELSITZUNG 22.02.2025

KINDERSITZUNG 23.02.2025

KINDERFASCHING 04.03.2025

KEHRAUS 08.03.2025



Boogie-Woogie – was ist das denn?

Ein Arbeitskollege von Jörg, Mitglied beim 1. Maintaler Tanzsportclub, fragte uns, ob wir nicht Lust und vor allem Zeit hätten, bei Veranstaltungen aufzutreten. Und natürlich haben wir zugesagt, denn wir hatten Lust und Zeit. Und so konnten wir unsere Boogie-Woogie Shows den tanzkundigen Ballgästen zu den Silvesterbällen 2017 und 2019 zeigen. Auch beim Neujahrsempfang 2023 des 1. MTSC waren wir dabei. Es ist einfach großartig, wenn man die eigene Begeisterung für den Boogie-Woogie auf die Zuschauer übertragen kann.



Diese „Nischentanzsportart“ kam so gut an, dass wir inzwischen auch schon Workshops beim MTSC gegeben haben.

Beim Boogie-Woogie handelt es sich um einen Swing-Tanz, der sich aus dem Rock 'n' Roll der 50er Jahre entwickelt hat. Anders als beim heutigen akrobatischen Rock 'n' Roll gibt es keine festgelegten Tanzfolgen, sondern die jeweilige Musik wird so spontan wie möglich vertanzt. Über die Freude am Spielen mit der Musik lernten wir uns vor über 20 Jahren bei einer Tanzveranstaltung kennen und trauten uns schon kurze Zeit später auf unser erstes Turnier. Inzwischen gehören wir zu den „Dinos“ der Turnierszene, blicken auf mehr als 200 nationale und internationale Turnierteilnahmen zurück und haben Plätze von 1 bis 27 belegt.



Sowohl bei Turnieren als auch bei Auftritten und beim Unterrichten lieben wir es, die Freude am Tanzen zu vermitteln. Gerne sind wir kreativ und passen einen Auftritt dem Anlass an, zum Beispiel mit unserem ganz eigenen 10-Tänze-Programm oder auch einmal als Pink Panther und Inspektor Clouseau.

Auf jeden Fall würden wir uns freuen, wenn wir uns bei einem Workshop oder einer Veranstaltung des 1. MTSC kennenlernen würden.

Mit tänzerischen Grüßen Gisela und Jörg Burgemeister

Der „harte Kern“

Warum sind wir seit nunmehr 40 Jahren immer noch Mitglieder im 1. MTSC? Klare Antwort: Einen Verein, der mit so viel Liebe und Engagement geführt wird, den will man nicht verlassen, auch wenn uns schon einige unserer Tanzsportfreunde verlassen haben. Doch es sind viele Freunde dazu gekommen, da beim 1. MTSC neben dem Tanzen auch die Geselligkeit großgeschrieben wird. Genau diese Geselligkeit wollten wir nicht missen.

Der „harte Kern“ kann nunmehr nicht mehr aktiv in einer Hobbygruppe tanzen, jedenfalls nicht mehr so, wie man gerne möchte. Es zwickt hier und da, der Rücken macht Probleme, die Knie sind auch nicht mehr so belastbar — dennoch lässt man keinen festlichen Ball, interessanten Ausflug oder Mitgliederempfang aus, denn bei der Geselligkeit kann man noch aktiv dabei sein.



Heidi und Heinz Kutzer



Monika und Walter Rech



Irma und Manfred Bienwald



Ursula und Jürgen Neumeier

Und es ist großartig, zu sehen, wie der Verein wächst und wächst — von den acht Gründungsmitgliedern 1984 auf stolze 247 Mitglieder 2024. Von ehemals einer Hobbytanzgruppe, die nur montags trainierte, kann man nunmehr in sechs Gruppen an

verschiedenen Tagen zu Latein- und Standardmusik beschwingt tanzen und viele Folgen lernen. Dass es noch weitere Gruppen und Angebote gibt, brauchen wir hier nicht zu erzählen, schaut einfach im Internet nach.

Wir wollten euch einfach auf unseren tollen Tanzsportverein neugierig machen. Wir hoffen, dass wir noch lange Zeit Mitglieder sind, um die Geselligkeit weiter genießen zu können. Vor allem möchten wir zusehen, wie der Verein weiter wächst und gedeiht.

Viel Spaß beim Tanzen und noch mehr wünscht euch der „harte Kern“.

Heidi und Heinz, Monika und Walter, Irma und Manfred, Ursula und Jürgen



Damals und heute



Die Bälle des MTSC

Sie sind seit Jahrzehnten das Highlight im Jahresverlauf und nicht nur für ehrgeizige Tänzer im Wettkampffieber, sondern ein überregionales gesellschaftliches Ereignis für Maintal. Lediglich in der Pandemiezeit wurden Herbst- und Silvesterball schmerzlich vermisst.



Allein die Vorbereitung ließ viele Mitglieder zu den fleißigen sieben Zwergen werden: Es wurde getragen, geschoben, gerückt, gedeckt, verziert und geschmückt bis der nüchterne Saal des Bürgerhauses in Bischofsheim oder jener in Hochstadt mit Turnhallencharakter festlich erstrahlte, glitzerte und leuchtete.

Die Ballgäste, in edlen Gewändern, oft nicht wiederzuerkennen ohne ihre Trainingsklamotten, wurden mit Sekt empfangen. Mit Argusaugen wurden die Damen erfasst und bei manchen erkannte man den Modetrend des Jahres mit gleichen Modellen, aber in verschiedenen Farben! Die Herren, seriös und imposant, erschienenen in dunklen Anzügen, sogar manche im Smoking!

In einer Ansprache wurde der Ball eröffnet und im Verlauf hervorragend moderiert. Kaum ertönte die Live-Musik der Kapelle, erstürmten die geschulten Tänzer die Tanzfläche, um wenigstens einmal vier Seiten durchtanzen zu können. Denn schnell füllte sich die Fläche, sind doch die MTSC Bälle ein Event für alle — und so tanzte man eher auf der Stelle!

Außerdem gab es natürlich die Vorführungen der Formationen und der glanzvollen Turnierpaare, ein Augenschmaus — manchmal mit einem Tropfen Wehmut, nicht mehr zu diesen jungen Tänzern zu gehören.

Nicht zu vergessen die Sektbar, Treffpunkt der Tanzmüden, Begegnungsstätte von Freunden und Nachbarn zum gemütlichen Plausch! So manch einer blieb dort hängen, war es dort doch weniger anstrengend, so der tanzwütigen Partnerin zu entweichen!

Manche tanzten selbst noch nach dem Ende der Live-Musik, doch meistens leitete der Schuhwechsel zur Erholung der malträtierten Füße das Ende des schönen Balles ein.

Am nächsten Morgen kamen wieder die Heizelmännchen, etwas übermüdet mit reduziertem Elan, um Stück für Stück den Saal zu entzaubern und seine Neutralität wiederherzustellen.

Also, bis zum Silvesterball!

Ich freue mich darauf, eure Gisela Schulz-Frankus.



Ohne Moos nichts los, oder was wäre eine Tombola ohne Gewinne?

Zum 30-jährigen Jubiläum des 1. MTSC fand ein festlicher Silvesterball mit Tombola statt. Unter dem Motto „Jedes Los gewinnt“, war schnell klar, es werden viele Preise gebraucht und mein Ehrgeiz als Helfer zur Sponsorensuche war geweckt.

Ob Modegeschäft, Sportladen, Frisör oder Apotheke, ob Autohaus, Optiker, Reisebüro, Zahnarzt oder Physiotherapeut, auch Blumenläden oder Restaurants und Cafés: niemand war vor mir sicher.



Wie euphorisch war ich, als ich an nur einem Tag ...

- 10 Einkaufsgutscheine aus einem Wäschefachgeschäft,
- mehrere Gutscheine für einen Reifenwechsel aus einer Kfz-Werkstatt,
- sowie drei dimmbare 1,80 Meter hohe Messingstehlampen, eine Tischlampe, eine Außenleuchte und ein Haushaltstablett aus einem Möbelhaus bekam. Wie gut, dass mir ein Mitarbeiter dabei half, das alles in meinen kleinen Corsa zu verladen.

An anderen Tagen war es sehr verhalten und ich hatte keinen Erfolg. Aber damit muss man umgehen können und darf es nicht persönlich nehmen. Und so ging oder fuhr ich mit dem Fahrrad oder dem Auto Tag für Tag, Woche für Woche und Monat für Monat durch Maintal und Umgebung.

Alle Anfragen, Zu- und Absagen, sowie der Wert der Spende und das Datum der Abholung wurden akribisch dokumentiert und verwaltet — natürlich von meinem Mann Armin.



An einem Wochenende, Anfang Dezember, trugen wir, die Sponsorensucher, all die gesammelten Sachspenden und Gutscheine zusammen. Wir sichteten, begutachteten, sortierten, stellten Sets zusammen, und es wurde gelacht, diskutiert und gemeinsam originell verpackt.

Dann kam der Aufbau. Zum Glück bekamen wir von einem befreundeten Verein Bretter und Gestelle, um unsere Preise wohl sortiert und ansprechend dekoriert für unsere Ballbesucher zu präsentieren. Unsere Silvesterballgäste waren überwältigt vom Anblick der 800 Gewinne und bestaunten den ganzen Abend die vielfältigen Preise.

Dann startete der Losverkauf und innerhalb kürzester Zeit war der Lostopf leer. Die Besucher flanierten nunmehr vorbei und wollten schon mal sehen, was sie wohl gewonnen hatten.

Nach Mitternacht begann die Übergabe der Gewinne. Diese wurden ausgepackt, begutachtet und eventuell mit dem Tischnachbarn getauscht. Alle waren sich einig, dass es sich gelohnt hatte, Lose zu kaufen und damit für einen guten Zweck gespendet zu haben. Der komplette Erlös ging an die „Kinder- und Jugendfarm Hochstadt“, an den „LaLeLu Verein Bruchköbel“ und das „Kinder- und Jugendhospiz Hanau“.

Um an den grandiosen Erfolg von 2014 anzuknüpfen, stellten wir 2019 erneut eine große Tombola auf die Beine. Der Zweck des Erlöses war dieses Mal ein anderer: das Projekt „Tanzt mal wieder“.

Trotz des Zeitaufwands, der Lauferei und der Überzeugungsarbeit war ich gerne Teil des Arbeitskreises Tombola. Es hat mit viel Spaß und Freude bereitet und vielleicht bist DU das nächste Mal ja auch dabei?

Eure Edith Katzbach





18-JAHRE AUGENOPTIC SYLVIA MERZ



Seit 18 Jahren sind wir Ihr Fachgeschäft
für gutes Sehen und Aussehen.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ansporn.

Daher legen wir besonderen Wert auf
individuelle Beratung.

Wir freuen uns auf Sie.

Augen
OPTIC

SYLVIA MERZ



18
Jahre

Siemensallee 10 - 63477 Maintal-Dörnigheim - Telefon (06181) 491892 - www.optic-merz.de

Nähparadies Gebhard

Nähmaschinen führender Marken

Husqvarna® VIKING®

brother
at your side

elna

baby lock

Große Auswahl an Stoffen für Bekleidung und Patchwork,
Kurzwaren und Wolle.

Wir sind für Sie da:

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 9-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr

Mittwoch 9-12.30 Uhr und Samstag 9-13 Uhr

Nähparadies Karin Gebhard
Martin-Luther-Straße 1
63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 79020
www.naehparadies-gebhard.com



Es geht auch ohne „Tanzen“ (ausnahmsweise)

Wir als Maintaler Tanzsportclub können mehr als nur Tanzen! Bei vielen Veranstaltungen der Stadt Maintal sind wir als aktiver und engagierter Verein dabei. Darüber hinaus organisieren wir auch Veranstaltungen für unsere Mitglieder und Gäste.



Und genau das ist mein Job im Vorstand — ich bin Veranstaltungswartin. Doch ich brauche Unterstützung. Aus diesem Grund haben wir einen Arbeitskreis gegründet, dem vier bis fünf Vereinsmitglieder angehören. Gemeinsam planen wir Veranstaltungen. Doch ohne fleißige Hände geht es nicht. Es geht natürlich auf die Suche nach Helfern. In unserem Verein ist das jedoch kein Problem: Alle sind eifrig dabei und gemeinsam schaffen wir es, dass unsere Veranstaltungen immer erfolgreich sind.

Unser Verein nimmt schon seit vielen Jahrzehnten am Karnevalsumzug teil und ist nicht mehr wegzudenken.

Vor einigen Jahren wurde jedoch der „Tanzwurm“ erschaffen. Der blaue Tanzwurm ist eine eigene Entwicklung von vielen kreativen Händen, die aus blauer Plane, Isolierschlauch, Draht und einem Gymnastikball mit viel Geschick und Phantasie diesen Wurm gebaut haben. Er wird von einer Reihe Freiwilliger jedes Jahr wieder zum Leben erweckt und läuft gemeinsam mit den anderen Vereinen im Faschingszug mit. Durch die blauen Perücken, die weißen Handschuhe und den blauen Wurm repräsentieren wir die Vereinsfarben und sorgen so für einen Wiedererkennungswert.



Jedes Jahr gibt es einen Vereinsausflug mit rund 50 Mitgliedern. Wir waren unter anderem in den Weinbergen. Auch Sommerfeste stehen bei uns auf dem Programm.



Im letzten Jahr besuchten wir das nahegelegene Frankfurt. Genau zum Zeitpunkt des „Stadtradeln“ und sammelten so „nebenbei“ viele Kilometer für unseren Verein. Das Stadtradeln ist eine Initiative, um Politiker auf die Bedürfnisse der Radfahrer aufmerksam zu machen. Als MTSC-Team waren wir immer wieder auf vorderen Plätzen. In der Kategorie Gesamtkilometer belegten wir den zweiten Platz. Thomas Pogantke fuhr für unser Team 1.163 km und war somit Sieger in der Einzelwertung.



Auch bei sozialen Projekten engagieren wir uns, so beim traditionellen internationalem Suppenfest der Stadt Maintal im Jugendhaus Bischofsheim. Leckere Suppen essen, ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen, sich vernetzen und austauschen: Unser Verein war mit einer leckeren Soljanka dabei und konnte viele nette Gespräche mit anderen Vereinsmitgliedern führen und deren Vereine kennenlernen.



Höhepunkt für unsere Vereinsmitglieder und Gäste sind natürlich unsere Tanzveranstaltungen, wie der „Tanz in den Mai“, festlicher Herbstball oder auch Silvesterball. Hier ist es meine Aufgabe, immer wieder neue Ideen für Dekorationen zu finden, um einen festlichen Rahmen zu schaffen. Auch dabei hilft mir der Arbeitskreis bei der Vorbereitung. Doch bei der Ausgestaltung der Säle brauche ich erneut Vereinsmitglieder. Und wie bereits erwähnt, alle sind eifrig dabei. Soll es ja auch für sie eine tolle Veranstaltung werden.



Der nächste Silvesterball ist am 31. Dezember 2024. Ihr dürft gespannt sein, womit das Organisationsteam alle Gäste überraschen wird.

Ich arbeite gerne für unseren Tanzverein, der mehr kann als nur Tanzen und freue mich, wenn Mitglieder und Gäste viele unterschiedliche Gelegenheiten haben, sich kennenzulernen und zusammenzuarbeiten.

Eure Ulla Streitenberger

1. MTSC on Tour

Seit der Gründung des 1. MTSC 1984 war der jährliche Ausflug ein Highlight im Vereinsleben. Immer waren es Fahrten, die nach Möglichkeit zu weniger bekannten, spannenden Orten führten, obwohl es Ziele waren, die in einer Stunde Fahrzeit erreicht werden konnten. Es waren nicht Wien, Paris, London oder Barcelona — wie Google-Bard (KI) vorschlug, sondern Lohr, Amöneburg, die Unterwelt von Oppenheim, Höhle bei Eberstadt, ...



Für mich war es eine schöne Gelegenheit, Neues zu sehen und vor allem den Kontakt zu den Mitgliedern unserer Tanzgruppe zu vertiefen, neue Seiten von ihnen zu erleben und auch Beziehungen zu den anderen Gruppen zu schaffen.

Diese Reisen zu organisieren, war immer eine Herausforderung. Es mussten Termine gefunden werden, für geschätzte Teilnehmerzahlen waren Busse zu buchen. Programmpunkte waren zu finden und in einem realistischen Zeitrahmen zu planen. Welche Restaurants in der Region waren gut und preiswert und hatten noch für eine Busladung Kapazitäten frei? Damit wirklich alles klappt, war eine „Vortour“ sinnvoll, um Pannen auszuschließen. Diese war für die Organisatoren ein besonderes Ereignis, konnten sie sich doch als Entdecker in einem unbekanntem Land fühlen.

Dieser Einsatz hat sich gelohnt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben sich wohlgefühlt und waren oft überrascht von den überwältigenden Eindrücken. Natürlich gab es auch mal Pannen, wenn ein Wirt sich z.B. nicht mehr erinnern konnte, dass er an diesem Tag eine größere Zahl Gäste aufnehmen muss. Und nun? Woher einen schnellen Plan B nehmen? Gemeinsam ist es immer gelungen, zu einem guten Abschluss zu kommen.



Ich wünsche den Organisatoren und Organisatorinnen weiterhin ein gutes Händchen und viele schöne Ideen.

Euer Klaus Knorr



Mannheim 2009



Fulda / Point Alpha 2010



Mainz / Oppenheim 2012



Marburg / Amöneburg 2013



Rhein in Flammen 2014



Lohr / Mespelbrunn 2015



Rhön / Schwarzes Moor 2016



Limburg / Weilburg 2017

Der
Karnevals
Zug Verein Maintal
gratuliert
herzlich
zum
40. Jubiläum.



Der
Tanz Sport Club
ist,
wie der KVM,
eine feste GöÙe
im Maintaler
Vereinsleben.

Dein Frisör



Inh. Heike Huhn

Hauptstraße 11, 63477 Maintal, Tel. 06181 423 6677



WhatsApp Facebook Instagram TikTok ...folgst du uns schon?

Fotostudio Schelhaas

Hasengasse 4
63477 Maintal | Dörmigheim
Telefon 061 81 / 43 28 30

Mobil 01 73 4314619
foto.schelhaas@t-online.de
www.fotostudioschelhaas.de

Öffnungszeiten

Termine nach Vereinbarung

Geschäft freitags von 10.00 - 13.00 Uhr | 15.00 - 18.00 Uhr

Von „Wir tanzen wieder!“ über „Tanzt mal wieder!“ zu „Wir tanzen zusammen!“

Seit 6 Jahren tanzt nun der 1. Maintaler Tanzsportclub zusammen mit Menschen mit und ohne Demenz. Dieses Projekt entstand in Kooperation mit der Seniorenberatung Maintal und hatte seine Anfänge im Jahr 2017.



Aber wie genau fing es eigentlich an? Unsere Kollegin Angelika Ullrich (damalige Elternzeitvertretung für Frau Buld) hatte von einer Tanzinitiative für Menschen mit und ohne Demenz gehört und fand das ziemlich gut. Sie begab sich auf die Suche nach Anbietern im Umkreis und wurde in Eschborn fündig. Also nix wie hin und anschauen, wie die Eschborner das machen! Und zack fanden wir beide — Angelika Ullrich und ich — uns auf der Tanzfläche wieder und tanzten den Schweinetango. Was für ein Spaß! Uns war sehr schnell klar, dass wir dieses Angebot auch nach Maintal holen wollen. Aber die damalige Initiative „Wir tanzen wieder!“ sah eine Kooperation mit einer ortsansässigen Tanzschule vor. Maintal hat aber keine Tanzschule. Maintal hat allerdings eine vielfältige Vereinsstruktur und so lag der Anruf bei einem Tanzverein in Maintal nahe. Der erste Kontakt zum 1. Maintaler Tanzsportclub war dann direkt der Volltreffer. Wir rannten offene Türen ein. Und dann ging alles ganz schnell. Die Schulungsveranstaltung mit dem Initiator Stephan Kleinstück für alle interessierten Mitglieder des 1. Maintaler Tanzsportclubs, einige ehrenamtliche Betreuer der Seniorenberatung und Mitarbeiterinnen der DRK-Seniorenzentren fand im Sitzungssaal im Rathaus statt und hat Aufsehen erregt. Es wurde getanzt und gestept und natürlich waren wir viel zu laut. Aber es hat so einen Spaß gemacht.



Schulungsveranstaltung im Oktober 2017

Die Auftaktveranstaltung gab es am 8. November 2017 im Rahmen der Maintaler Demenzwoche und wir waren alle ziemlich aufgeregt. Der 1. Maintaler Tanzsportclub hat viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung dieses Nachmittages gesteckt und die Gäste in allerbesten Weise durch das Programm geführt. Diese erste Tanzveranstaltung war voller Freude und Begeisterung und hat uns alle darin bestärkt, genau das richtige neue Angebot mit genau den richtigen Menschen ins Leben gerufen zu haben.



Auftaktveranstaltung im November 2017

In den Jahren 2018 und 2019 wurde regelmäßig einmal im Monat getanzt, anfangs im Sitzungssaal des Rathauses, aber später dann in den Räumen der Bonifatius Kirche in Maintal Hochstadt. Die Tänzerinnen und Tänzer waren zu laut und zu ausgelassen für die Arbeitsatmosphäre in der Stadtverwaltung.



Tanznachmittag in der Bonifatius Kirche 2019

Im Oktober 2019 ereilte uns die Nachricht, dass die Initiative „Wir tanzen wieder!“ endet und der Titel und das Logo ab 2020 nicht mehr verwendet werden darf. Wir brauchten einen neuen Namen und neue Flyer, alles andere sollte genauso fortgeführt werden. Fortan startete die Veranstaltung unter dem Namen „Tanzt mal wieder!“

Und dann kam die Pandemie und das Projekt stand still. Es fanden in den Jahren 2020 und 2021 keine Tanzveranstaltungen statt.

Der Wiedereinstieg im Sommer 2022 im Freien vor dem Ev. Gemeindezentrum Am Wallgraben in Maintal-Hochstadt war etwas holprig. Die Teilnehmerzahl war ziemlich niedrig. Die Pflegeeinrichtungen, die vor der Pandemie zum festen Besucherkreis gehörten, waren noch nicht wieder am Start. Aber der 1. Maintaler Tanzsportclub hatte natürlich Ideen. Sie sind Anfang des Jahres 2023 in die Pflegeeinrichtungen gegangen und haben die Musik und die gute Laune direkt in die Häuser gebracht und Werbung für „Wir tanzen zusammen!“ gemacht. Ja, einen neuen Namen haben die Freiwilligen dem Tanzprojekt auch gegeben. „Wir tanzen zusammen!“ ist seit 2023 nun Motto und Projektname gleichermaßen.

Seit Mai 2023 findet „Wir tanzen zusammen!“ nun auch wieder in den Räumen der Bonifatius Kirche in Maintal-Hochstadt statt. Und das tollste ist: die Teilnehmerzahl steigt wieder an.

Es kommen neben Bürgerinnen und Bürgern aus Maintal auch Gäste einer Tagespflegeeinrichtung aus Hanau, einer Pflegeeinrichtung aus Erlensee und hoffentlich auch bald wieder die Bewohner der Maintaler Kleeblätter.

Es ist so schön zu sehen, wie die Menschen mit der Musik aufblühen, sich vertrauensvoll in die Hände der Freiwilligen des 1. Maintaler Tanzsportclubs begeben und sich manchmal auch spontan ganz ohne Rollator oder Gehstock zur Musik bewegen.

Die Seniorenberatung dankt Ihnen, lieber 1. Maintaler Tanzsportclub für Ihre Bereitschaft, neues Terrain zu betreten und für Ihr großartiges Engagement im Rahmen von „Wir tanzen zusammen!“.

Und wir gratulieren Ihnen auf das Allerherzlichste zu Ihrem 40-jährigen Bestehen!

Kathleen Wendler, Fachbereich Soziales der Stadt Maintal



„Und dann die Hände zum Himmel“

An welche Musik erinnern wir uns eigentlich, als wir zum 1. Mal tanzten? Das war die Frage, die unser Coach beim Lehrgang zu „Tanzt mal wieder“ stellte. Man geht in sich. Ich erinnere mich an Heintje und Roy Black aus meiner Kindheit. Also gingen Martin und ich auf die Suche nach Musik für Tänzer 70+. Wir hörten uns durch Schlager der 50er und 60er Jahre — Rock ‘n’ Roll von Elvis bis Peter Kraus, Frank Sinatra, Bill Haley und den roten Rosen von Hildegard Knef. Und wir erkannten unsere neue Passion zum deutschen Schlager, auf den Mann oder Frau wunderbar tanzen kann.



Wir, Freiwillige des 1. Maintaler Tanzsportclubs tanzen ehrenamtlich seit 2017 unter der Schirmherrschaft der Stadt Maintal jeden Monat mit Senioren mit und ohne Demenz, egal ob als „Fußgänger“, Rollator- oder Rollstuhlfahrer. So: Welche Musik wähle ich nun aus für unser Projekt „Tanzt mal wieder“?

Dann kam die erste Veranstaltung „Tanzt mal wieder“. Wir wurden überrascht. Die Lieder wurden von den Senioren von der ersten bis zur letzten Strophe mitgesungen. Ich selbst gebe nach dem Refrain meist auf.

Walzer, Polonaise, Tango, Twist, Rock ‘n’ Roll, Schieber, Foxtrott: Wir reisen von der „Nordseeküste“ zu den „Capri Fischern“, tanzen Sirtaki zum „griechischen Wein“, rocken zu „Jailhouse Rock“, schwingen zu den „Tulpen von Amsterdam“ und stellen fest, dass mit „66 Jahren das Leben anfängt“. Der „schöne fremde Mann“ fährt dann mit dem „knallroten Gummiboot“ zum „Münchener Hofbräuhaus“, wir „küssen rote Lippen“ und freuen uns „auf der schönen Welt zu sein“. Wenn dann „Herzilein“ zum Ende ruft, wollen unsere Senioren oft nicht aufhören zu tanzen.

Ich erinnere mich an...

- Da war der Senioren-Tänzer, der mit Rollator hereinkam und nach 4 Monaten wieder alleine laufen und sogar tanzen konnte!
- Beim Steppen zu „New York, New York“ flohen die Mitarbeiter des Hochstädter Rathauses, da wir zu „laut“ waren.
- Der Sohn suchte seine Mama im Seniorenheim und fand sie tanzend bei uns, und dann forderte er sie nach langer Zeit wieder zum Tanz auf.

- Meine Seniorin, die sich jedes Mal schick anzieht und mich bereits vor 40 Jahren im Tanz-Nachtleben von Bruchköbel getroffen haben will. 😊
- Beim Oktoberfest im Kleeblatt bedankte sich die Tochter einer Bewohnerin bei uns. Obwohl sie gestresst war, war sie froh sich doch für ihre Mama Zeit genommen zu haben. Sie hatte sie schon lange nicht mehr so glücklich gesehen.

Und dieses Gefühl schwappt zu uns Maintaler Tänzern rüber. Das Strahlen, die Freude und die Herzlichkeit, die uns durch unsere Senioren geschenkt wird, strahlt auf uns aus und ist Motivation für uns.

Nach der Zwangspause durch Corona sind wir froh, dass „Tanzt mal wieder“ an Fahrt aufgenommen hat. Ein sehr schöner Moment war, als wir unsere 102-jährige Tänzerin 2023 wiedersahen und mit und für sie tanzen durften.

Inzwischen fahren wir mit unserem „Tanzt mal wieder“ MTSC-Team sowohl direkt in die Seniorenheime und tanzen regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat bei den öffentlichen Veranstaltungen der Seniorenberatung der Stadt Maintal in der Bonifatius-Kirche in Hochstadt.

Und wir strecken die „Hände zum Himmel“ und sagen Danke an Edith, Hilde, Petra, Uschi, Gabriele, Monika, Margret, Conny, Ellen, Marianne, Irene, Bruno, Norbert, Jürgen, Karl, Rudi, Horst, Franz, Martin und Martin und allen Senioren für die schönen Stunden.



So, jetzt muss ich mir die CD von Roland Kaiser anhören, das „Bett im Kornfeld“ muss noch gemacht werden, und ich muss schauen, ob ich die Senioren für „YMCA“ begeistern kann. Ach ja, und Martin übt weiter das „Rappen“ als DJ auf dem Mischpult.

Viele Grüße Eure Daniela Schönfelder



PS.: Ich würde mich freuen, wenn ihr uns bei dem Projekt unterstützen würdet.

10 Jahre „Maintaler-Bembelturniere“

Der 1. Maintaler Tanzsportclub Blau-Weiss feiert in diesem Jahr seinen runden Geburtstag. Dazu gratuliere ich recht herzlich. Gegründet wurde der Verein aus einigen Tänzerinnen und Tänzern der Tanzschule Lutz. In all den Jahren hat die Vereinsführung es immer verstanden, jedem Tanzsportinteressierten ein Angebot zu bieten und damit wesentlich zum Erhalt und der Entwicklung des Vereins beigetragen.



Seit einem Jahrzehnt sind die „Maintaler-Bembelturniere“, bei denen die Sieger jeweils einen Bembel erhalten, ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Vereins. Zunächst wurden die Turniere in einer Großsporthalle ausgetragen. Da die Turniere immer in den Sommermonaten stattfinden, müssen sowohl die Teilnehmer wie auch die Zuschauer Saunabedingungen gewachsen sein. Das hat jedoch noch niemanden abgehalten, zu dieser sehr beliebten Veranstaltung zu kommen. Aus organisatorischen Gründen wurde die Veranstaltung in das Bürgerhaus Bischofsheim verlegt. Hier sind die räumlichen Bedingungen etwas enger gefasst. Dafür sind die Zuschauer hautnah am Geschehen und können ihre Favoriten lautstark anfeuern, was regelmäßig zu einer sehr guten Turnieratmosphäre beiträgt. Alles, was ein Sportlerherz sich also wünscht. Daher genießt die Veranstaltung in ihrem neuen Umfeld ein sehr hohes Ansehen.



Zum Erfolg trägt aber auch die professionelle Organisation und Durchführung der Veranstaltung bei. Dabei werden keine Kosten und Mühen gescheut. Auch hat man keine Angst vor großen Namen. So nutzt man gerne die Erfahrung von Präsidiumsmitgliedern des Hessischen Tanzsportverbandes in der Turnierleitung sowie die digitale Technik und garantiert damit einen reibungslosen Ablauf der Turniere. Die Zu-

schauer erfreuen sich zudem am reichhaltigen Kuchen- und Salatbuffet, das die Vereinsmitglieder mit großer Begeisterung jedes Jahr bestücken. Daher kommt man gerne zu den „Bembelturnieren“ nach Maintal. Bemerkenswert ist, dass sich die Bürgermeisterin Monika Böttcher jedes Jahr Zeit nimmt, um die Tänzerinnen und Tänzer willkommen zu heißen. Mehr Wertschätzung geht nicht!

Ich danke insbesondere Conny Griebel, der 1. Vorsitzenden des 1. Maintaler TSC Blau-Weiss, für ihr unermüdliches Engagement und ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern. Sie sorgen mit unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz für den Erfolg und den Fortbestand einer solchen Traditionsveranstaltung. Ich lade die Leserinnen und Leser dieser Jubiläumsfestschrift gerne ein, sich selbst einmal bei einem Besuch von der Turnieratmosphäre anstecken zu lassen.

Cornelia Straub

Vizepräsidentin

Hessischer Tanzsportverband e. V.

Cornelia Griebel mit Verdienstnadel des HTV ausgezeichnet!

Am 27. August veranstaltete der 1. Maintaler TSC Blau-Weiß sein traditionelles Bembel-Turnier. In der Turnierleitung waren HTV-Lehrwart Kai Jungbluth und HTV-Vizepräsidentin Cornelia Straub in Aktion. Die Bürgermeisterin der Stadt Maintal Monika Böttcher begrüßte 15 Paare der Masters III S-Klasse und überreichte eine kleine finanzielle Unterstützung für die Durchführung der Veranstaltung.

Diesen schönen Rahmen nutzte die HTV-Vizepräsidentin Cornelia Straub und überraschte die 1. Vorsitzende des Vereins Cornelia Griebel mit einer Ehrung. Seit mehr als zehn Jahren leitet sie die Geschicke des Vereins mit außerordentlich hohem Engagement. Unter ihrer Führung wurde die finanzielle Lage des Vereins verbessert. Sie konnte mehreren Sponsoren gewinnen. Viele Vereinsveranstaltungen wie z.B. das Bembelturnier, Tanz in den Mai, Workshops für die Gruppen, Silvesterbälle, Tanzabende und Tanzreisen tragen ihre Handschrift. Sie zeigt sich immer offen für neue Wege. So werden nun Trainings für Solo Dance (Lady Latin Dance) und eine Discofox Formation angeboten. Wegen dieses unermüdlichen Engagements zeichnet das Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes Cornelia Griebel mit der Verdienstnadel in Silber aus. Cornelia Straub überreichte ihr eine Urkunde und die Verdienstnadel, die Conny Griebel sichtlich gerührt und sprachlos entgegennahm.



Text und Bild: Cornelia Straub

Eine harmonische Verbindung zweier Vereine

In Maintal gibt es eine besondere Freundschaft zwischen dem Karnevalsverein KG Käwer Hochstadt e. V., einem renommierten Karnevalsverein mit über 400 Mitgliedern und einer langen Tradition im Maintaler Karneval und vielen attraktiven Veranstaltungen im Käwerhof und dem 1. MTSC.

Inmitten dieses lebendigen Karnevalsgeschehens haben beide Vereine eine besondere Beziehung aufgebaut. Die enge Zusammenarbeit hat zu einer gegenseitigen Bereicherung geführt und eine Plattform geschaffen, um Tanz und Karneval in ihrer besten Form zu präsentieren. Gemeinsam haben sie unvergessliche Auftritte und Veranstaltungen geschaffen, die die Herzen der Mitglieder und der Gemeinschaft berührt haben.

Ein bemerkenswertes Ereignis waren die blau gekleideten MTSC-Helfer am Eröffnungsabend sowie die Auftritte des 1. MTSC auf der 111-Jahrfeier der Käwer im Jahr 2019. Diese außergewöhnliche Performance mit einer Formation zu den „alten Tänzen“ und der Discofoxgruppe haben das Publikum verzaubert und die Verbindung zwischen den Vereinen auf eindrucksvolle Weise zum Ausdruck gebracht.



Darüber hinaus hat der Maintaler Tanzsportverein den Käwern einen exklusiven Tanzkurs angeboten, der die tänzerischen Fähigkeiten der Käwern-Mitglieder weiterentwickeln sollte. Zusätzlich haben die Tänzer ihr Wissen und ihre Erfahrung mit den vergangenen Prinzenpaaren der Käwern geteilt.

Nachdem vor Jahren TJ als „Tanzexperte“ — wenn auch etwas quer gedacht — beim Herbstball des 1. MTSC sein Wissen den Ballgästen vermittelte, trat nunmehr im letzten Jahr die Käwern-Tanzgruppe „Inkognito“ auf. Dieses Ereignis verdeutlichte wiederholt die Offenheit und Gastfreundschaft, mit der der Tanzsportverein die Käwern empfängt und stellt einen weiteren Schritt in der gemeinsamen Entwicklung und Förderung des Tanzes dar.



Die Verbindung zwischen der KG Käwer Hochstadt e. V. und dem Maintaler Tanzsportverein ist ein lebendiges Beispiel für die Kraft der Zusammenarbeit und des künstlerischen Austauschs zwischen Vereinen. Möge diese Freundschaft weiterwachsen und dazu beitragen, unvergessliche Momente des Tanzes und der Freude zu schaffen.

Herzliche Grüße,

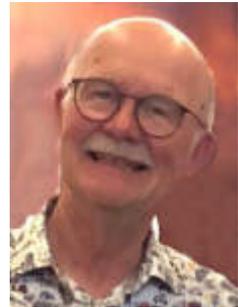
Klaus Fabricius, 1. Vorsitzender der KG Käwer Hochstadt e. V.



© hans@rzonkowski-web.de

Tanzen und Theater, Tanzen oder Theater, Tanzen im Theater?

Der 1. Maintaler Tanzsportclub e. V. Blau-Weiss und die Volksbühne-Maintal e. V. haben so viele Gemeinsamkeiten und Berührungspunkte. Daher freuen wir uns ganz besonders, Ihrem Verein, den Mitgliedern und Aktiven zum 40-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Wir wissen sehr gut, wieviel Engagement, Hingabe und Begeisterung nötig ist, um einen Verein über so viele Jahrzehnte zu führen.



Man muss mit der Zeit gehen, man muss mit der Zeit tanzen. Dem möglichen Nachwuchs stehen heute so viele Möglichkeiten offen, die Freizeit zu gestalten. Auch die Sichtbarkeit des Tanzsports hat sich verändert. Ich kann mich noch gut erinnern, dass früher dem Turniertanz im Fernsehen lange Übertragungszeit gewidmet wurden. Heute sieht man das nur noch selten, dafür finden sich andere Tanzdisziplinen, was Hoffnung gibt.

Aus unserer Perspektive erleben wir, dass es Ihnen gelungen ist, die Blau-Weissen frisch und jung zu erhalten, Ihre Turnierpaare bringen Erfolge nach Maintal und Ihre öffentlichen Veranstaltungen finden großen Zuspruch. Gemeinsame, erfolgreiche Auftritte bei der Volksbühne Maintal zeigen: auch bei unserem Publikum kommen Ihre Tanzvorführungen sehr gut an.

Für die Zukunft wünschen wir dem 1. Maintaler Tanzsportclub e. V. Blau-Weiss eine lebendige Vereinskultur, andauernden Zuspruch von Menschen, die aktiven Tanzsport betreiben möchten und, dass sich immer die Menschen finden, die bereit sind für den Verein zu arbeiten. Schön, dass wir am 20. Januar mit der gemeinsamen Veranstaltung „Maintal vereint“ zum 50. Jubiläum der Stadt Maintal auch Ihr Jubiläumsjahr starten können. Genießen Sie die kommenden Feiern und Veranstaltungen. Wir



sehen in wenigen Jahren dem 50. Jubiläum unserer Volksbühne Maintal entgegen, dazu schon jetzt eine herzliche Einladung zu gemeinsamen Aktionen.

Herzliche Grüße

Ulrich Lür

2. Vorsitzender Volksbühne-Maintal e. V.

Tanzen verbindet über die Grenzen hinaus

Lieber Maintaler TSC,

wir sagen herzlichen Glückwunsch zu eurem 40-jährigen Jubiläum. 40 Jahre Tanzverein bedeuten nicht nur viel Schweiß und Energie beim Tanz, sondern insbesondere auch viel Schweiß und Engagement um das Vereinsleben, die Organisation und das Miteinander von allen am Leben zu erhalten.



Wir freuen uns, dass sich unsere Tätigkeiten in den vergangenen Jahren ein paar Mal begegnet sind. So ist Tanz ein großer Bereich in der Kultur vieler Länder und ist daher auch ein verbindendes Element in der deutsch-französischen Städtepartnerschaft.

Wir würden uns freuen, wenn wir diese Verbindung auch in den nächsten Jahrzehnten beibehalten können und somit gegenseitig unsere Aktivitäten bereichern. Wir wünschen euch ein tolles Jubiläumsjahr mit vielen spannenden Aktionen, tollen Gästen und insbesondere immer wieder erfüllenden Tänzen.

Mit den besten Wünschen

Frank Robanus

Vorsitzender Verschwisterungsgemeinschaft Maintal-Luisant



Der Mann im Hintergrund

Tanzen bestimmt mein Leben und das seit mehr als 30 Jahren. Ich war 25 Jahre aktiver Turniertänzer und habe mit meiner Conny sicher mehr als 8.000 Stunden trainiert. Und ratet mal, wer mich dazu motiviert hat?



Heute kann ich aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr so aktiv tanzen. Doch der 1. MTSC ist geblieben und damit auch unsere vielen freundschaftlichen Kontakte. Nur haben sich die Ziele und Aufgaben geändert. Diese brauchen erstaunlicherweise genauso viel Zeit als „Mann im Hintergrund“.

Als Hausmeister helfe ich beim Anbringen von MTSC-Bannern in den Maintaler Stadtteilen, beim Austausch und Neueinstellung von Schlüsselkästen oder als Stühle- und Tischerücker bei allen MTSC-Veranstaltungen.

Als Schlüsseldienst fahre ich zu den Hallen, wenn mal der Schlüssel vergessen wurde oder der Schlüsselkasten klemmt.

Als Telefonist greife ich zum Hörer, wenn Conny gerade selbst telefoniert.

Als Sekretär sende ich unserem Kassierer Gerald alle Unterlagen zu und archiviere diese, überprüfe Trainerverträge oder frankiere die Geburtstagspost ...

Als Seelsorger tröste ich meine Conny und gebe ihr Kraft, wenn gerade mehr los war, als man so verkraften kann.

Zusammengefasst: Ich bin gerne der Mann im Hintergrund! Die Arbeit für den Verein macht mir Spaß und ich freue mich, meine Conny weiterhin zu unterstützen.

Euer Bruno Griebel

Ich bin wie ich bin

Vor zwölf Jahren hat die spannende Reise angefangen: Der damalige Vorsitzende Willi Müller, wollte sein Amt in jüngere Hände geben und fragte mich, ob ich mir vorstellen könnte, dem Verein vorzustehen. Zu diesem Zeitpunkt, 2012, war ich noch aktive Standardturniertänzerin in der höchsten Klasse, der S-Klasse, trainierte mit meinem Mann Bruno in Würzburg oder Nürnberg, immer auf halber Strecke zwischen Arbeitsstätte und Wohnsitz. Das war die Gelegenheit: Ich für den Verein und der Verein für mich — endlich ein Ende der vielen Fahrerei.



Vielleicht können wir eine Standardturniergruppe am Freitagabend gründen? Fragen über Fragen, auf jeden Fall eine herausfordernde Aufgabe, und ich hatte so viele Ideen, war motiviert. Und das Beste: Ich hatte einen Vorstand, der alles mittrug. Gemeinsam haben wir Schritt für Schritt die Ideen umgesetzt, neue Gruppen ins Leben gerufen, Veranstaltungen neu konzipiert und uns sozial engagiert und — wir haben die Standardturniergruppe gegründet.

Doch Licht und Schatten liegen dicht beieinander: Vielfalt in beide Richtungen. Als Vorsitzende ist man auch „Mädchen für Alles“. Da geht zum Beispiel der Schlüssellkasten mit den Hallenschlüsseln nicht auf, die Toilettenspülung im WC läuft und läuft, Einbruchsspuren in der Turnhalle, ein voll bestuhelter Saal, obwohl Training angesagt ist oder auch Verhandlungen mit der Stadt und Trainern, Wasserschaden in der Trainingshalle mit unverzüglicher Verlegung der Gruppen. Ich könnte noch so Vieles aufzählen. Selbst bei längerem Trainerausfall, krankheits- oder urlaubsbedingt: ich war und bin zur Stelle. Da kommen einem schon mal die Tränen, wenn man dann eine herzlichst geschriebene Karte, einen Blumenstrauß und ein Dankeschön bekommt.

Und dann bekommt man auch noch Anerkennung seitens der Stadt Maintal. So erhielten Daniela Schönfelder, Gabriele Kanthak und ich den Award 2022 am Ehrenamtstag „Engagiert! Maintal sagt danke im Bereich Sport“. Ein großartiges Er-



lebnis, mit Lampenfieber und zitternden Beinen — zum Glück auf einem roten Sofa sitzend, im Interview mit HR-Moderatorin Simone Kienast, und dann gemeinsam mit den vielen Gästen unseren Imagefilm zu sehen, der mit vielen Vereinsmitgliedern bereits 2020 gedreht wurde.

Mein schönstes und ergreifendstes Erlebnis war die Baumpflanzung im Frauenhain. Schon seit vielen Jahren ist es in Maintal Tradition, Frauen, die sich engagieren, Dank und Anerkennung auszusprechen. Und so durfte auch ich nach der Laudatio von Edith Katzbach und Carola Mix und vielen lieben anwesenden Mitgliedern schließlich „meinen Baum“ mit meinem Namen versehen. Es ist schon ergreifend zu hören, was wir alles gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Ich denke da an:

- Die Neukonzipierung des „Tag des Ehrenamt“ der Stadt Maintal gemeinsam mit den Kävern Hochstadt unter Leitung der Freiwilligenagentur.
- Unseren Fototermin zu „Ich bin Maintal“ für eine Ausstellung im Rathaus.



- Das Vorstellen unserer Gruppen bei der Hochstädter Kerb ausgerichtet vom Hochstädter Fußballverein.



- Unsere mehrfache Teilnahme beim Hochstädter Stiftungslauf mit der größten Wandergruppe.
- Viele verschiedene Tanzaufführungen bei befreundeten Vereinen in Maintal, Gelnhausen und Schlüchtern sowie beim Seniorentanztee der Stadt Maintal.



- Die Vorstellung unseres Vereins beim Bürgerfest in Hanau.
- Die Teilnahme vieler aktiver Tänzer bei der Sportlerehrung der Stadt Maintal.



Ich bin stolz auf meine Mitglieder, die stets mit viel Spaß dabei sind, unseren Verein in Maintal und darüber hinaus bekannt zu machen und sich mit Freude engagieren.

Glaubt mir, egal wie oft ich alles hinschmeißen wollte, die Anerkennung seitens der Mitglieder, der Stadt, des Main-Kinzig-Kreises und auch durch den Hessischen Tanzsportverband motiviert mich. Mein Streben ist, im Sinne der Mitglieder zu handeln, damit sie sich im Verein wohlfühlen. Es ist schön zu sehen, wie Freundschaften entstehen und wie viele Mitglieder sich aktiv am Vereinsleben beteiligen. Meine Vorstandskollegen leisten hervorragende Arbeit, jeder auf seine Weise und unsere Mitglieder sind dankbar für deren ehrenamtlichen Einsatz. Ich bin stolz, Vorsitzende eines so wunderbaren Vereins mit so großartigen Menschen zu sein.

Lieben Dank an meinen Mann Bruno für seine Unterstützung.

Eure Conny Griebel

Unsere Gründungsmitglieder

Wir danken unseren Gründungsmitgliedern, die uns jahrelang die Treue zum Verein bewahrt haben. Wir freuen uns, dass sie noch heute aktiv am geselligen Vereinsleben teilnehmen.

Fred Becker

Heidi Kutzer

Heinz Kutzer

Adolf Oborny

Ursula Oborny

Monika Rech

Walter Rech

Hanna Wilcke (Ehrenmitglied)



Wenn es mal etwas zu feiern gibt...

... sei es nach einem Turniersieg, der bestandenen Prüfung zum Deutschen Tanzsportabzeichen (DTSA), einem runden Geburtstag oder mit allen Helfern am Ende unserer Veranstaltungen: Bembelturnier, Herbst- oder Silvesterball, Tanz in den Mai, Tag der offenen Tür ... Eines darf nicht fehlen: unser Trinkspruch.

Ein dreifaches —
Quick — Quick — Slow,
Quick — Quick — Slow,
Quick — Quick — Slow,
Wie—ge—schritt
und weg damit.
Rumba — Cha-Cha — uh,
und Discofox dazu.
Und seit vielen Jahren schon,
tanzen wir in Formation.



Unseren langjährigen Vereinsmitgliedern ist dieser Trinkspruch bekannt. Neue Mitglieder sollten diese Zeilen unbedingt lernen, um sich mit den Gepflogenheiten unseres Vereins vertraut zu machen. Zahlreiche Gründe zum Feiern wird es in unserem Jubiläumsjahr garantiert geben.



Unsere Trainingszeiten

Breitensport-Gruppen

Montags	19:30 - 20:30
Dienstags	19:30 - 20:30
Dienstags	20:30 - 21:30
Freitags	18:00 - 19:00
Freitags	19:00 - 20:00
Freitags	20:00 - 21:00

Latein-Kinder-Gruppe

Donnerstags	17:00 - 18:00
-------------------	---------------

Latein-Turnier-Gruppe

Donnerstags	18:00 - 19:30
-------------------	---------------

Lady-Latin-Dance-Gruppe

Dienstags	18:00 - 19:00
-----------------	---------------

Discofox-Formation

Sonntags	nach Absprache
----------------	----------------

Discofox-Gruppen

Donnerstags	19:30 - 20:30
Donnerstags	20:30 - 21:30

Breitensport-Turnier-Gruppe

Freitags	17:00 - 18:30
----------------	---------------

Standard-Turnier-Gruppe

Freitags	18:30 - 20:00
----------------	---------------

Zumba-Gold / Zumba-Gold 60+

Mittwochs	18:00 - 19:00
-----------------	---------------

Donnerstags	10:00 - 11:00
-------------------	---------------

Salsa Paare, Salsa Solo,

Boogie-Woogie, Hochzeitstanz

und weitere Workshops nach Bedarf und Absprache.



© hans@rzondkowski-web.de

Ausblick auf unsere Veranstaltungen in 2024

Maintal vereint — Tanz trifft Töne	Sa 20.01.2024
Tag der offenen Tür	Sa 27.01.2024
Hessische Landesmeisterschaften Latein Turniere	So 28.01.2024
Mitgliederversammlung*	Mi 20.03.2024
Tanz in den Mai	Di 30.04.2024
Abnahme DTSA*	Sa 08.06.2024
10. Maintaler Bembelturnier	So 09.06.2024
Sommerfest*	Sa 24.08.2024
Tanzwochenende*	ab Fr 13.09.2024
Silvesterball	Di 31.12.2024

* interne Veranstaltung

Tanzen ist ...
für die Besten,
der Rest spielt
Fußball



Danksagung und Impressum

Wir danken unseren Mitgliedern und Freunden, die mit ihren Beiträgen und Fotos zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns bei den Sponsoren, die uns mit einer Anzeige unterstützt haben. Weiterer Dank gilt dem Fotostudio Schelhaas und dem Zeichner Hans Rzondkowski sowie allen Fotografen aus unserem Verein, die uns ihre Werke zur Verfügung gestellt haben.



Das Wort zum Schluss: Besonderer Dank geht an Armin Katzbach für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Gestaltung dieser Festschrift, sie wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Impressum:

1. Maintaler Tanzsportclub e. V. Blau-Weiss

1. Vorsitzende Cornelia Griebel

1.vorsitzende@maintalertsc.de

Maulbeerweg 9

63477 Maintal

Verantwortlich i. S. d. P: Cornelia Griebel

Redaktion: Cornelia Griebel, Armin Katzbach

Gestaltung: Armin Katzbach, Cornelia Griebel

Druck: wir-machen-druck.de

Auflage 1.000 Stück

Internet: <https://www.MaintalerTSC.de>



MWG

Strom ■ Gas ■ Wasser ■ Wärme

*Ihre Stadtwerke für Maintal
und Umgebung*



Maintal-Werke GmbH
Neckarstr. 7 / 63477 Maintal

06181 / 94106-0
www.maintal-werke.de



NACHHALTIGKEITS-
KOMPASS

GRÜN IST DAS NEUE COOL!

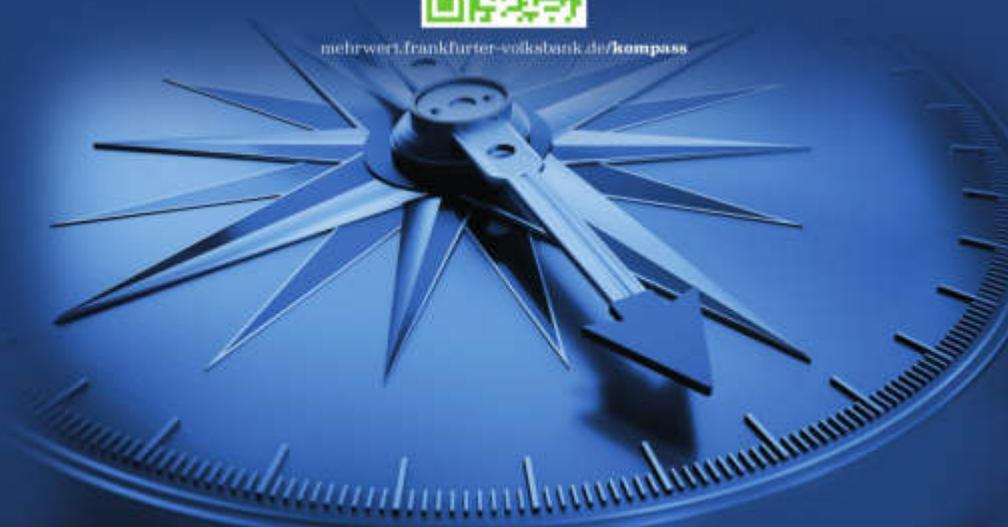
Haben Sie den Dreh schon raus? Gut leben und dabei bestens leben. Unser Nachhaltigkeits-Kompass zeigt Ihnen einfache Wege:

Besser leben.
Gut wohnen.
Richtig anlegen.

Testen Sie uns:



mehrwert.frankfurter-volksbank.de/kompass



Frankfurter Volksbank
RHEIN / MAIN

Alt Bischofsheim 13-15, 63477 Maintal, Telefon 06109 7667-0